

Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2005, 55. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Kanu Schwaben wieder unter den Besten der Besten!

Beide Vize-Europameisterschaftstitel (Kajak Einer Damen und Kajak Einer Herren) konnten die drei erfolgreichen Kanu Schwaben in Tacen herausfahren. Wie immer vorne dabei, dank ihrem unermüdlichen Trainingsfleiß und der guten Betreuung durch ihre Trainer und dem Verein.

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.06.05 = 2.650
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2005
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Eilfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 346 16 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas,
Vereinshaus Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im August

01.08.20	Karl Gnann	85 Jahre	Abt. Ski
05.08.35	Johannes Walch	70 Jahre	Abt. Kanu
15.08.25	Karl Schmidt	80 Jahre	Abt. Tennis
18.08.40	Erwin Hager	65 Jahre	Abt. Kanu
20.08.45	Hans Peter Haslinger	60 Jahre	Abt. Turnen
21.08.55	Morteza Torabzadeh	50 Jahre	Abt. Hockey
28.08.40	Siegfried Rothkegel	65 Jahre	Abt. Tennis
28.08.45	Hans-Jörg Federlein	60 Jahre	Abt. Tennis

Jubilare im September

02.09.30	Erich Aichele	75 Jahre	Abt. Kanu
08.09.20	Regine Schönberg	85 Jahre	Abt. Turnen
10.09.55	Martin Empl	50 Jahre	Abt. Faustball
16.09.30	Hans Breuer	75 Jahre	Abt. Kanu
16.09.55	Jutta Endemann	50 Jahre	Abt. Hockey
22.09.45	Rosmarie Schenk	60 Jahre	Abt. Tischtennis
27.09.35	Hedwig Fischer	70 Jahre	Abt. Turnen

Wir gratulieren den
Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Achtung!

Neue E-Mail:

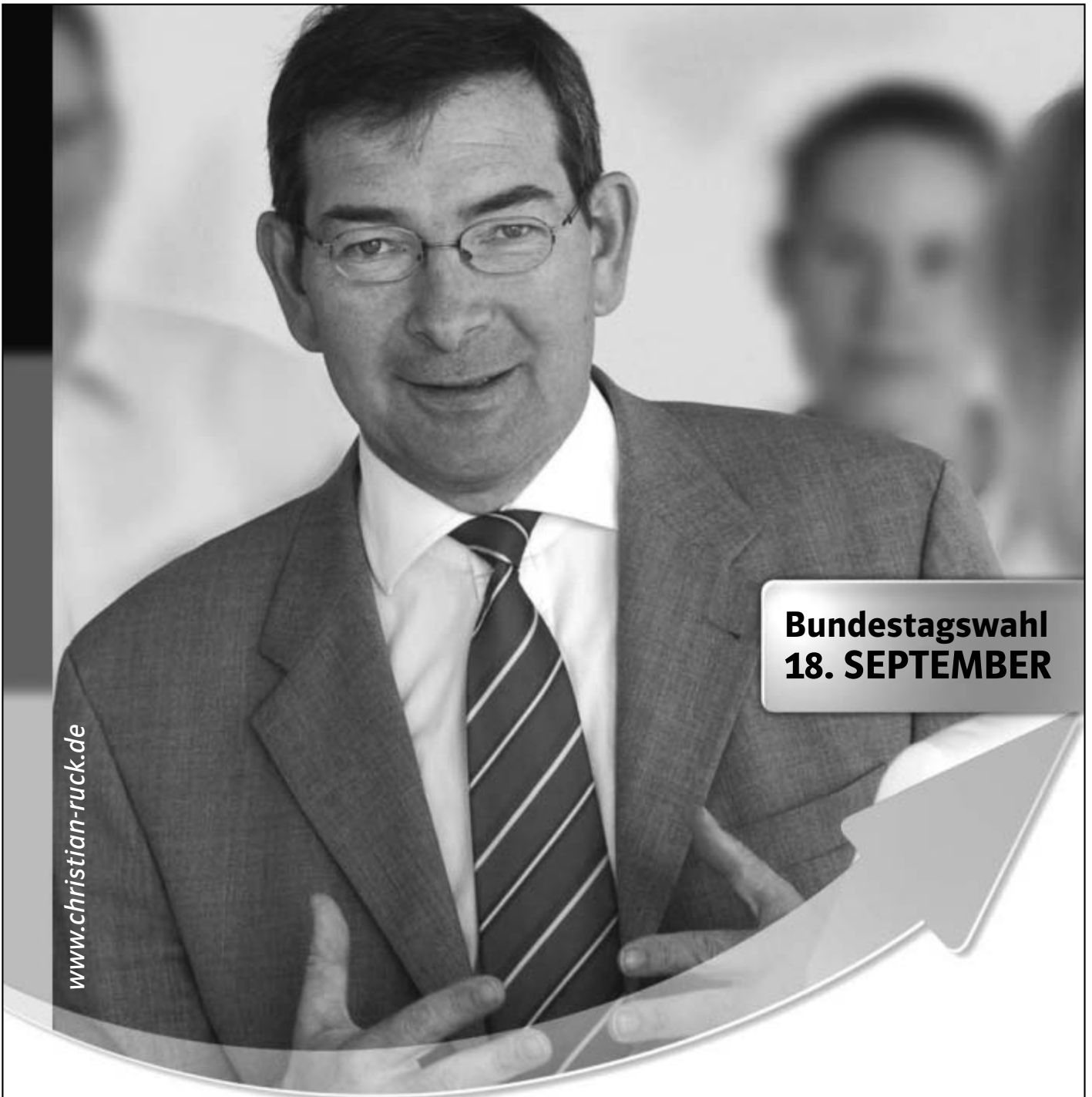
alfred.mauerhoff@gmx.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2005:

05.09.2005

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



www.christian-ruck.de

**Bundestagswahl
18. SEPTEMBER**

DR. CHRISTIAN RUCK

Für uns in den Bundestag!



Aus der Mappe der Vorstandschaft

Bauverein

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, 27.09.2005 um 19.30 Uhr in unserem Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
 2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Neuwahl des Vorstandes
 6. Neuwahl der Kassenprüfer
 7. Anträge
 8. Verschiedenes
- Der Vorstand

Hauptverein

Einladung zur Delegiertenversammlung

am Dienstag, 27.09.2005 um 19.30 Uhr in unserem Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegiertenversammlung (auf Wunsch der Versammlung)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
5. Berichte der Abteilungen (kann verzichtet werden kann)
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Neuwahl des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer

10. Satzungsänderung
§ 9 Ziff. 2 Abs. 1 wird geändert wie folgt:
Ein freiwilliger Austritt kann nur durch schriftliche Erklärung an die Geschäftsstelle und mit vierteljährlicher Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Die Verpflichtung zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages bleibt bis zum Ende des Kalenderjahres bestehen. Der Mitgliedsausweis ist zurückzugeben. (Bisher sieht die Satzung eine vierteljährliche Kündigungsfrist zum Kalenderhalbjahr vor.)
 11. Ehrungen langjähriger Mitglieder
 12. Anträge
 13. Verschiedenes
- Das Präsidium

Ehrungen langjähriger Mitglieder

im Rahmen der Delegiertenversammlung

25-Jahre: *Basketball:* Gorki Jürgen, Ruisinger Robert; *Faustball:* Dehnert Christoph, Rutte Wilhelm, Schrammel Florian; *Fußball:* Appel Alfred, Kunzler Jürgen, Linder Manuela, Peterreins Kerstin; *Hockey:* Ransberger Helmut, Schipfel Michael; *Kanu:* Lehmann Gudrun, Lehmann Wolfgang, Messelhäuser Margit, Schäfer Stefan, Seidl Bruno; *Leichtathletik:* Höss-Jelten Christine; *Ski:* Quigley Hannelore, Seitz Christian; *Tennis:* Berchtold Gabriele, Dr. Müller Karl, Schmidt Nicole, Schreck Rudolf, Dr. Schreiegg Josef, Sedlmair Adolf, Sörgel Tilo.

40-Jahre: *Basketball:* Bauer Eckhard; *Faustball:* Dehnert Wilhelm; *Fußball:* Meißle Rainer; *Hockey:* Fassl Franz, Kislung Hans, Knuth Michael; *Kanu:* Beck Herbert, Ostermeyer Helmut, Trojovsky Peter; *Ski:* Gschilm Rainer, Hofmann Inge, Rudolph Manfred; *Tennis:* Hartl Eva, Höchsmann Michaela; *Tischtennis:* Schenk Reinhard; *Turnen:* Fluhr Helga, Tomaselli Susanne

50-Jahre: *Basketball:* Fluhr Heinz; *Hockey:* Krause Günter; *Faustball:* Krick Alfred; *Fußball:* Scholler Roland; *Turnen:* Schönberg Regine

70-Jahre: *Turnen:* Hölzle Bernhard

75-Jahre: *Faustball:* Koch Käte

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insg. 70) werden durch die Abteilungen geehrt.

Ehrenpräsident Karl Gnann 85 Jahre



Am 1. August dieses Jahres vollendet unser Ehrenpräsident Karl Gnann sein 85. Lebensjahr.

Seit 1927 – jetzt also 78 Jahr seines Lebens – ist Karl Gnann Mitglied des TSV 1847 Schwaben Augsburg. In dieser Zeit hat er die Entwicklung seines TSV Schwaben nachhaltig beeinflusst und mitgestaltet.

Zuerst Turnen, dann Fußball und zuletzt Skifahren waren die Disziplinen, in denen er hervorragende Meisterschaftsplätze erkämpfte.

Dann kam der zweite Weltkrieg, aus dem er so schwer verletzt heimkehrte, dass er am aktiven Sportwettkampf nicht mehr teilnehmen konnte. Gnann entschloss sich, die ihm gegebene Veranlagung: sachlich strukturiertes Denken, zielstrebiges Handeln unter Wahrung des sinnvollen und wirtschaftlichen Maßes in seinem Sportverein als Funktionär einzubringen. Er übernahm 1955 für vier Jahre die Führung der Skiabteilung. In dieser Zeit begründete er mit die „Arbeitsgemeinschaft Augsburger Skisport“. 1959 wurde er zum Stellvertreter des 1. Vorsitzenden Hans Brucker gewählt, 1968 übernahm Gnann im Dreier-Gremium zusammen mit Dr. Berlin und Dr. Ecker den 1. Vorsitz in der Vereinsführung, 1972 wurde er zum Stellvertretenden Präsidenten an die Seite von Helmut Grob gewählt und schon drei Jahre später füllte er das Amt des Präsidenten vertretungsweise alleine aus, da Helmut Grob schwer erkrankte. 1978 wählte die Mitgliederversammlung Karl Gnann zum Präsidenten des TSV 1847 Schwaben Augsburg. In dieser Spitzenfunktion wirkte er

bis 1997; dann ernannten ihn die Mitglieder des TSV Schwaben für sein 70-jähriges Wirken im Verein zu ihrem Ehrenpräsidenten. Und auf den sind sie heute immer noch in großer Hochachtung stolz.

Die wesentlichen Stationen seines Wirkens als Funktionär waren:

1960: Neugründung der heute international so erfolgreichen Kanuabteilung.

1968: Bau des Vereinsheimes in der Stauffenbergstraße.

1968/69: Mitwirkung am Entstehen der Sportanlage Süd, auf der unsere Abteilungen heute noch trainieren und ihre sportlichen Wettkämpfe austragen können und damit kein eigenes Sportgelände unterhalten müssen.

1969: Fusion der 1. Fußballmannschaft mit der des BCA (gegen seine Stimme).

1981: Gewinnung von Albert Schmid (MdL) für die Aufgabe des 1. Vorsitzenden im Hauptverein.

Während seiner Führungsarbeit war sein Leitmotiv: „Der Sportverein soll das Naherholungszentrum werden“. Der ganzen Familie – vom Kind bis zu den Großeltern – gemeinsam, oder jedem für sich alleine ein interessantes, erholsames und erbauliches Wirkungsfeld zu bieten, um Freizeit in unmittelbarer Nähe gestalten und genießen zu können, ist Aufgabe des TSV Schwaben Augsburg, die ihm anhaltenden Erfolg bringt.

Herzlichen Dank unserem Ehrenpräsidenten für sein Wirken und Mühen zum Nutzen unseres TSV Schwaben. Wir alle wünschen Dir, lieber Karl Gnann, Wohlergehen und viel Freude am Leben im Kreis Deiner Familie und Freunde. Uns wünschen wir, dass wir gemeinsam im Vereinsleben noch manch frohe Stunde mit Dir verbringen dürfen.

(vw)



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidmarie Haunstetter
 Marianne Koch
 eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 45 27 97
 ☎ 52 97 02



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
 Gabi Meißle
 Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
 ☎ 55 38 19
 ☎ 01 73/57 32 94

Die Sommerpause ist nun wieder zu Ende gegangen und alle Mitglieder dürfen sich wieder auf ein tolles Sommereis freuen. Wir werden ab dem 13.08.05 das Curt-Frenzel-Eisstadion benützen können.

Eure Heidi Haunstetter

PS: In der Schwabenritter-Ausgabe vom Juni 05 ist mir leider ein Fehler unterlaufen, den ich hiermit berichtigen möchte:

Klassenlaufen in Obersdorf vom 28.05.2005

Hier wurden folgende Klassen erfolgreich abgelegt:

Luisa Patzschewitz	Technikkategorie 3
Michael Zenkner	Technikkategorie 3
Saskia Kämpfe	Kürkategorie 6
Jessica Ank	Kürkategorie 5

Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler.

Einlaufen auf unserem Sommereis

Zu folgenden Zeiten können die Mitglieder auf unser Sommereis:

Förderkurse:

Dienstag	16./23./30.08. + 06.09.	16.10 – 17.10 Uhr
Donnerstag	18.08. + 01./08.09	16.35 – 17.35 Uhr
Freitag	26.08.	14.00 – 15.00 Uhr

Erwachsene:

Sonntag	21.08	12.15 - 13.15 Uhr
Sonntag	28.08	09.00 – 10.00 Uhr
Samstag	03.09.	12.45 – 13.45 Uhr
Samstag	10.09.	13.00 – 14.00 Uhr

Riegenzeiten:

Donnerstag	15.09.	15.00 – 16.00 Uhr
ab Montag	19.09.	15.50 – 16.50 Uhr
Donnerstag		16.00 – 17.00 Uhr
Samstag		08.30 – 09.15 Uhr

Unsere Ferienkurse werden in der Zeitung bekanntgegeben!

**Bitte beachten Sie
 bei ihren Einkäufen
 unsere Inserenten!**



... damit die Brotzeit
 schmeckt!

Frauenfußball

Damen I

Schwäbisches Pokalfinale in Aindling:

TSV Schwaben – TSV Pfersee 2:0 (1:0): Mit einer Überraschung endete das Schwäbische Pokalfinale der Fußballfrauen. Vor 350 Zuschauern in Aindling setzte sich im Augsburger Derby der TSV Schwaben mit 2:0 gegen den TSV Pfersee durch. Die Violetten machten von Anfang an viel Druck und kämpften die gesamten 90 Minuten. Schon in der ersten Hälfte erzielte Inge Hemm per Kopfball das 1:0. Denise Perfetto schoss nach einem schönen Alleingang das 2:0. So machten die Schwabenfrauen den Sieg durch eine kompakte Mannschaftsleistung perfekt.

RSV Drosendorf – TSV Schwaben 1:1 (1:1): Nach einem schnellen Tor von Drosendorf gab der TSV Schwaben nicht auf, sondern spielte weiter druckvoll nach vorne. Leider reichte es nur zu einem Unentschieden, den Treffer erzielte Sandra Schweyer.

TSV Schwaben – FC Bayern München II 1:2 (1:1): Schwaben ging in der 22. Minute durch Trixi Lutzenberger mit 1:0 in Führung. In der 33. Minute konnte Bayern nach einer fragwürdigen Elfmeterentscheidung zum 1:1 ausgleichen und traf fünf Minuten nach der Pause zum 2:1, dem Endstand der Partie.

TSV Schwaben – FC Bayern München II 0:0 (7:6 n. E.): Sensationell die Endrunde um den Bayerischen DFB Pokal erreichten Schwabens Frauen durch ihren Erfolg im Viertelfinale gegen den FC Bayern München. Es war ein echter Pokal-Krimi, den die Fußballerinnen des TSV Schwaben erlebten. Mit 7:6 im Elfmeterschießen besiegten sie den Favoriten, nachdem es nach der regulären Spielzeit 0:0 gestanden hatte. Die Schwabendamen ließen die Münchnerinnen 90 Minuten lang nicht ins Spiel kommen und vereitelten alle Torchancen. Auch im anschließenden Elfmeterschießen behielten sie die Nerven. Nach einem 4:4-Gleichstand wagten sich auch die eingewechselten Juniorinnen Augustina Georgs und Linda Zürtz an den Elfmeterpunkt und verwandelten. Den Siegtreffer erzielte schließlich Spielführerin Martina Ohnheiser, Schwabens Torfrau Manuela Kellerer konnten den folgenden Elfmeter der Münchner Spielerin halten, der Erfolg war unter Dach und Fach.

Endrunde um den Bayerischen DFB Pokal (3. Platz)

Post SV Nürnberg – TSV Schwaben 4:1 (0:0): Mit etwas Pech verpassten Schwabens Frauen den Einzug ins Finale um den Bayerischen DFB Pokal in Deggendorf. Im Halbfinale der in Turnierform ausgetragenen Endrunde (die Spiele dauerten jeweils 2x30 Minuten) unterlagen die Violetten dabei der Mannschaft der SpVgg Eicha unglücklich mit 0:1. Schwaben spielte über weite Strecken des Spiels überlegen, vermochten aber aus den zahlreich vorhandenen Torchancen kein Kapital zu schlagen. Einer der wenigen Konter führte zum 1:0 für das Team aus Eicha, in der 21. Spielminute wurde die Mittelstürmerin im Schwaben-Mittelfeld nicht energisch genug angegriffen, sie konnte fast unbedrängt in die Mitte passen wo eine weitere Stürmerin den Ball fast unbedrängt über die Linie drücken konnte. Die Schwabenfrauen ließen sich zwar durch den Gegentreffer nicht aus dem Konzept bringen, konnten aber auch in der zweiten Halbzeit kein Tor erzielen sodass es am Ende beim knappen 0:1 blieb. Turniersieger wurden die Frauen aus Regensburg durch einen souveränen 3:0-Erfolg im Finale gegen Eicha.

TSV Schwaben – TV Nabburg 1:2: Die Frauen des Trainergespanns Kurt Feigl und Günter Abröll sind endgültig in der Landesliga angekommen. Mit einer 1:2-Niederlage gegen den TV Nabburg endete für die Violetten eine unglückliche Bayernligasaison mit dem Abstieg. Der Treffer für den TSV Schwaben resultierte aus einem Eigentor der Gäste.



Damen 1 – hinten v.l.n. r.: Trainer Günter Abröll, Sabrina Buchardt, Tanja Hilmer, Kati Deutscher, Uli Polleichtner, Ute Eichberger, Trixi Lutzenberger, Birgit Bachmann, Alexandra Deininger, Trainer Kurt Feigl; vorne: Denise Perfetto, Jennifer Ströher, Kati Bläßing, Dana Zettl, Anina Höfle, Sandra Schweyer, Martina Ohnheiser; liegend: Manuela Kellerer; in der Pokalrunde waren weiter im Einsatz: Sabine Färber, Inge Hemm, Katrin Kropp und Johanna Seitz

Tabelle

Verein	Sp.	S	U	N	Tore	TD	Pkt
1. FC Bayern München II	20	13	4	3	66:28	+38	43
2. SC Regensburg	20	13	3	4	55:35	+20	42
3. SV Weinberg	20	12	4	4	56:23	+33	40
4. TSV Uengershausen	20	10	5	5	58:37	+21	35
5. SpVgg Hausen	20	8	6	6	52:46	+ 6	30
6. TV Nabburg	20	7	4	9	33:42	- 9	25
7. Post SV Nürnberg	20	7	3	10	42:56	-14	24
8. TSV Pfersee Augsburg	20	6	5	9	37:37	+ 0	23
9. FC Memmingen	20	6	2	12	34:57	-23	20
10. RSV Drosendorf	20	4	5	11	38:70	-32	17
11. TSV Schwaben Augsburg	20	2	3	15	25:65	-40	9

Damen 2

SV Genderkingen – TSV Schwaben 0:1 (0:0): Kein gutes Spiel, aber dennoch verdient gewonnen, so lautet das Fazit aus dem Auswärtsspiel der Schwaben Frauen beim SV Genderkingen. Den Treffer zum 1:0 Erfolg erzielte Sabrina Buchardt eine Viertelstunde vor dem Schlusspfiff.

TSV Schwaben – DJK Sandizell-Grimolzhausen 4:1 (3:1): Einen relativ ungefährdeten 4:1-Erfolg feierten Schwabens Frauen im Nachholspiel gegen die DJK Sandizell-Grimolzhausen. Schwaben erspielte sich in der Folge etliche gute Torchancen, eine davon konnte Uli Polleichtner zum 1:0 für Schwaben verwerten. Nach einer kurzen Verwirrung in der Abwehr konnten die Gäste jedoch zum 1:1 ausgleichen. Doch Schwaben blieb weiter am Drücker und konnten so durch Tore von Sylvie Maisch und Uli Polleichtner die Führung zum 3:1 ausbauen. Den 4:1-Endstand erzielte Doris Kaufmann mit einem schönen Distanzschuss.

TSV Schwaben – SV GW Baiershofen 4:0 (1:0): Schwaben spielte von Beginn an druckvoll nach vorne, die erste halbe Stunde war jedoch meist spätestens am gegnerischen Strafraum kein Durchkommen für Schwabens Stürmerinnen. Endlich in der 38. Minute konnte Doris Kaufmann die längst verdiente 1:0-Führung für Schwaben erzielen. Mit einem Doppelschlag in der 75. und 77. Minute fiel dann die Entscheidung zugunsten der Schwabenfrauen. Zunächst traf Katrin Kropp zum 2:0, dann war Dana Zettl per Kopfball erfolg-

reich. Den letzten Treffer zum 4:0 erzielte schließlich Augustina Georgs in der 85. Minute.

TSV Schwaben – CSC Batzenhofen-Hirblingen 4:3 (1:2): Den zweiten Platz in der Bezirksliga Nord und damit das Relegationsspiel zum Aufstieg in die Bezirksoberliga erreichte Schwabens zweite Frauenmannschaft durch einen hart umkämpften 4:3-Erfolg im Topspiel gegen den Tabellenersten CSC Batzenhofen-Hirblingen. Nach der ersten Halbzeit stand es dabei noch 2:1 für die Gäste, das Tor für Schwaben erzielte Sylvie Maisch. In der 55. Minute konnte Dana Zettl den 2:2-Ausgleich erzielen, fünf Minuten später traf Carolin Neuber zum 3:2. Nur drei Minuten später traf der CSC Batzenhofen zum erneuten Ausgleich. Doch wiederum nur eine Minute später lenkte eine Batzenhofer Abwehrspielerin einen Schuss von Tanja Hilmer zum 4:3 für den TSV Schwaben ins eigene Netz.

TSV Schwaben – SV Obergessertshausen 2:1 (1:1): Das erste Relegationsspiel um den Aufstieg konnte verdient mit 2:1 gewonnen werden. Schwaben war fast die gesamte Spielzeit die überlegene Mannschaft und konnte sich von Beginn an zahlreiche Torchancen erarbeiten. Doch zunächst war es Obergessertshausen, die eine der wenigen Torchancen nutzte und das 1:0 erzielte. Doch die Schwabenfrauen steckten nicht auf und kamen durch Uli Polleichtner zum 1:1-Ausgleich. Auch nach dem Wechsel drückten die von Artur Hess gut eingestellten Schwaben weiter aufs Tempo und kamen in der 57. Minute zum 2:1, Dana Zettl war nach einer von Sylvia Maisch getretenen Ecke zur Stelle. In den letzten 10 Spielminuten konnte Schwabens Torfrau Kati Deutscher mit zwei, drei guten Paraden den verdienten Sieg festhalten.

TSV Schwaben – SV Grasheim 4:2 (3:2): Nach dem 4:2-Erfolg im Qualifikationsspiel gegen den Dritttletzten der Bezirksoberliga steht die zweite Frauenmannschaft des TSV Schwaben als Aufsteiger in die BOL fest. Herzlichen Glückwunsch! Uli Polleichtner brachte Schwaben mit 1:0 in Führung, Dana Zettl konnte nach einer halben Stunde Spielzeit auf 2:0 erhöhen. Grasheim steckte nicht auf und kam in der 38. Minute zum 2:1-Anschlussstreffer. Nur fünf Minuten später stellte Sabrina Buchardt mit ihrem Treffer zum 3:1 den alten Abstand wieder her. Doch wieder konnte Grasheim verkürzen: 3:2. Grasheim blieb mit Kontern gefährlich, doch Schwabens Abwehr oder spätestens Torhüterin Tanja Ulbrich ließen keinen weiteren



Damen 2 – hinten v.l.n.r.: Dana Zettl, Doris Kaufmann, Trainer Arthur Hess, Sabrina Buchardt, Kati Bläßing, Augustina Georgs, Johanna Seitz, Manuela Kallart, Denise Pichnick, Lisa Burger, Sabine Wagner; vorne: Raphaela Hintersberger, Tanja Hilmer, Kati Deutscher, Carolin Neuber, Uli Polleichtner, Katrin Kropp; liegend: Tanja Ulbrich

Gegentreffer zu. In den letzten 15 Minuten trafen die Schwabenstürmerinnen noch zweimal das Torgestänge, ehe Uli Polleichtner nach einem Solo zum verdienten 4:2 einschieben konnte.

Tabelle

Verein	Sp	S	U	N	Tore	TD	Pkt
1. CSC Batzenh.-Hirblingen	18	14	2	2	85:26	+59	44
2. TSV Schwaben Augsburg II	18	13	2	3	55:33	+22	41
3. SV Ehingen-Ortlfingen	18	12	2	4	42:36	+ 6	38
4. SV Donaualtheim	18	12	1	5	69:31	+38	37
5. SV Bayerdilling	18	8	1	9	57:53	+ 4	25
6. DJK Sandizell-Grimolzh.	18	7	1	10	43:53	-10	22
7. SV Genderkingen	18	6	2	10	25:46	-21	20
8. SV Wagenh.-Ballersdorf	18	5	1	12	29:59	-30	16
9. SV Gr.-W. Baiershofen	18	4	2	12	26:47	-21	14
10. SSV Glött	18	2	0	16	21:68	-47	6

► **Mädchenfußball**

B-Juniorinnen:

TSV Schwaben – SV Mering 8:2: Das Spiel gegen Mering war durch die schlechten Witterungsverhältnisse und dem stark dezimierten Gegner (kamen nur mit neun Spielerinnen), eigentlich eine klare Sache. So sollte es zumindest sein, aber das leichte Spiel war doch nicht so leicht, da der Gegner mit einer guten Abwehrarbeit den Schwaben Mädels die Aufgabe nicht leicht gemacht hat. Am Ende stand dann doch ein hoher 8:2-Erfolg fest, der auch in dieser Höhe verdient war. Die Torschützen für Schwaben waren Augustina Georgs (2), Ann-Katrin Thamm (2), Anna Randelzofer (2), Linda Zürtz und Annika Müller.

TSV Schwaben – FC Füssen 6:1: Einen weiteren hohen Erfolg konnten unsere B-Mädels mit einem Sieg gegen den FC Füssen feiern. Die



B-Mädels – hinten v.l.n.r.: Roger Schlensog, Carina Lechner, Nina Holzmann, Sabine Keller, Annika Müller, Julia Hamp, Sandra Rauner, Jörg Steinbach; vorne: Nina Kaufmann, Fräedy Schlensog, Michaela Thamm, Nadine Hafner, Linda Zürtz, Brigitte Morschl, Augustina Georgs, Lisa Detke, Anna Randelzofer; es fehlt: Verena Holzmann

Treffer für die Schwabenmädels erzielten Annika Müller (2), Julia Hamp (2), Augustina Georgs.

VfL Kaufering – TSV Schwaben 2:2 (2:2): Keinen Sieger gab es beim Verfolgerduell in der Bezirksoberliga zwischen den Mädels des VfL Kaufering und dem TSV Schwaben. Kaufering ging mit 1:0 in Führung, Nina Kaufmann konnte den 1:1-Ausgleich erzielen. Nach einer halben Stunde Spielzeit kam Kaufering durch einen Freistoß zur erneuten Führung, die wiederum Nina Kaufmann nach gutem Zuspiel von Sandra Rauner zum 2:2 ausgleichen konnte. In der zweiten Halbzeit kamen beide Mannschaften zu einigen Tormöglichkeiten, doch am Ende blieb es beim 2:2-Unentschieden.

TSV Schwaben – TSV Pfersee II 6:0: Die Mädels spielten von Anfang an sehr druckvoll nach vorne und spielten sehr schön zusammen. So resultierten die Tore meist aus schönen Kombinationen. Auch die Abwehr stand gut und so konnte das Spiel gegen Pfersee mit 6:0 verdient gewonnen werden. Die Tore für den TSV Schwaben erzielten Linda Zürtz (3), Julia Hamp, Sandra Rauner und Annika Müller.

TSV Schwaben – FC Ergolding 2:1 n.V. (1:0; 1:1): Wie erwartet wurde es ein ganz schweres Spiel gegen den unbekanntes Gegner FC Ergolding. Wir begannen wie immer offensiv, mussten aber immer auf der Hut sein, da Ergolding in der laufenden Saison über 170 Tore schoss. Nach mehreren Großchancen durch Linda und Sandra gelang uns in der 27. Minute das 1:0 durch Nadine Hafner nach einer Ecke von Annika Müller. Doch unser Gegner versteckte sich nicht und kam nach einer Unachtsamkeit zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit ging das Spiel eigentlich nur in eine Richtung, wir erspielten zahlreiche Chancen konnten aber das entscheidende Tor in der regulären Spielzeit nicht erzielen. So ging es für 2 mal 10 Minuten in die Verlängerung in der wir, in der 84. Minute das entscheidende 2:1



D-Juniorinnen – hinten v.l.n.r.: Annelies Völk, Nora Schwarzbäcker, Klara Blaimer, Carolin Völk, Yasmin Thalhammer, Leonie Riegger, Karina Mayr, Monika Bläßing Unten, von links: Melina Jall, Anna Randelzofer, Eva Detke, Julia Enghardt, Anna Mahr; vorne: Ann-Katrin Thamm; es fehlen: Elena Gramsamer, Michelle Kramer

durch Linda Zuertz erzielten. Der Gegner konnte nichts mehr entgegen bringen und so konnten wir den Aufstieg in die Bayernliga erringen. (fs)

SC Athletik Nördlingen – TSV Schwaben 0:2 (0:0): Nach den 100 Minuten am Freitag beim Aufstiegsspiel waren alle gespannt wie man das schwere Spiel wegsteckte und auf den Punkt genau konzentriert und gut gegen den starken Gegner Nördlingen auflaufen würde. Nördlingen kam zu sehr guten Großchancen doch unsere Schlussfrau Brigitte Morschl verhinderte den Gegentreffer. Und wie es im Fußball ist wird so was meist bestraft und somit kam es auch zum 1:0 für uns durch einen Fernschuss von Sandra Rauner in der 60. Minute. Der Gegner war verunsichert und so schlichen sich einige Fehler bei Nördlingen ein wo wir unseren Vorteil draus ziehen konnten und das 2:0 erneut durch Sandra Rauner erzielen konnten. (fs)

FC Füssen – TSV Schwaben 1:7: Auch im zweiten Spiel gegen den FC Füssen konnten die Violetten einen hohen Erfolg erringen (Torschützen leider noch nicht bekannt).

D-Juniorinnen:

Schwäbisches Pokalturnier in Aindling (4. Platz): Die D-Mädels des TSV Schwaben konnten ihren im vorigen Jahr errungenen Titel leider nicht verteidigen. Zwar wurde die Vorrunde als Erster abgeschlossen, im Halbfinale unterlagen die Mädels durch einen Treffer kurz vor Schluss dem VfL Kaufering knapp mit 0:1. Im Spiel um Platz drei stand es nach regulärer Spielzeit

0:0, das fällige Achtmeter-schießen gewann Kaufbeuren mit 2:1. Turniersieger wurde Pfersee.

TSV Schwaben – SSV Anhausen 7:0 (4:0): Relativ souverän konnten die Schwaben-Mädels den Sieg gegen den SSV Anhausen erringen. Schon in der 10. Minute gelang Eva Detke das 1:0, nur zwei Minuten später erhöhte wieder Eva Detke auf 2:0. Das 3:0 und 4:0 erzielten Leonie Rigger und Eva Detke. In der zweiten Halbzeit konnten Leonie Rigger, Anna Mahr und Karina Mayr auf den 7:0-Endstand erhöhen.

TSV Schwaben – TSV Otto-beuren 3:2 (0:2): In einem sehr spannenden Spiel konnten unsere D-Mädels einen knapp umkämpften Sieg erringen. Obwohl man einige Torchancen hatte, vergab man diese leichtfertig. Erst in den letzten zehn Minuten, drehten die Violetten so richtig auf und machten so den Sieg perfekt.

Die Tore für die Schwabemädels erzielten Eva Detke, Elena Gramsamer und Klara Blaimer. Mit diesem erst in den letzten Minuten erkämpften Sieg errangen die Schwaben Mädels die Meisterschaft der D-Juniorinnen Gruppe Schwaben 1.

FC Buchloe – TSV Schwaben 0:3 (0:1): Kein gutes Spiel, aber drei Punkte geholt, so lautet das Fazit des D-Mädels Spiels in Buchloe. Anna Mahr brachte die Schwabemädels mit einem Freistoß in der ersten Halbzeit in Führung, Eva Detke und Klara Blaimer trafen in der zweiten Hälfte zum 3:0 Endstand.

Tabelle

Verein	Sp.	S	U	N	Tore	TD	Pkt
1. TSV Schwaben Augsburg	12	10	1	1	64:7	+57	31
2. SpVgg Kaufbeuren	12	9	1	2	55:22	+33	28
3. VfL Kaufering	12	8	2	2	47:14	+33	26
4. SG SV Auerbach	12	6	0	6	47:53	-6	18
5. TSV Ottobeuren	12	5	0	7	38:32	+6	15
6. FC Buchloe	12	2	0	10	14:56	-42	6
7. SSV Anhausen	12	0	0	12	11:92	-92	0

Termine

Punktspielstart:

Damen 1 – LL-Süd:

28.08.05 11.30 Uhr SpVgg Kaufbeuren – TSV Schwaben

03.09.05 17.00 Uhr TSV Schwaben – Ehingen

Damen 2 – BOL:

11.09.05 11.00 Uhr TSV Schwaben – CSC Batzenhofen

Stöffelmeir
Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Harry Schenavsky
 Helmut Walther

☎ 2 72 83 33
 ☎ 3 25 59 04

► Hockeynachwuchs

Mädchen B

Die Meisterschaftsteilnahme ist gesichert

Nach Beendigung der Hinrunde steht die Mannschaft nach zum Teil sehr guten Leistungen auf dem dritten Tabellenplatz. Vor der Rückrunde, in der die besten vier Mannschaften gegeneinander antreten, steht somit schon jetzt die Teilnahme zumindest an der Pokalmeisterschaft schon fest. Um sich für die Bayerische Meisterschaft zu qualifizieren, müsste unsere sehr junge WJB-Mannschaft noch auf Position zwei vorrücken.

TSV Schwaben – Münchner SC 1:1

Torschütze: Isabell durch Strafecke

Der MSC machte von Beginn viel Druck. Zwei Glanzparaden von Torfrau Sarah verhinderten den Rückstand. Mitte der ersten Halbzeit gingen wir mit unserer ersten Strafecke in Führung. Kurz nach der Pause konnte der MSC verdientermaßen ausgleichen. Für uns bedeutet das Unentschieden eher einen Punktgewinn.

TSG Pasing – TSV Schwaben 0:2

Torschütze: Isabell 2

Beim ausser uns einzigen „Naturrasenverein“ gingen wir als Favorit an den Start. Es dauerte bis zur 12. Minute ehe wir unserer Rolle gerecht wurden. Wir hatten zwar viel mehr Spielanteile, sahen uns aber auch gefährlichen Kontern ausgesetzt. Kurz vor Schluss erzielten wir dann doch noch das verdiente zweite Tor.

TSV Schwaben – Akademischer SV 2:1

Torschütze: Isabell 2 (2:0 durch Strafecke)

Die 8:2-Eckenstatistik spiegelt den Spielverlauf wieder. Leider konnten wir unsere vielen Chancen in der ersten Halbzeit nicht nützen. Dass dann doch noch ein sicherer Sieg, (das Gegentor viel in der letzten Minute) für uns gelang, lag an der physischen Überlegenheit. Am Ende sicherte uns der Sieg den so wichtigen zweiten Tabellenplatz punktgleich mit dem HC Wacker München.

RW München – TSV Schwaben 1:1

Torschütze: Isabell durch Strafecke

Wie schon die letzten Jahre sagte auch diesmal die Tabellensituation, siebter gegen zweiter, nichts über den Spielverlauf aus. Wir taten uns sehr schwer gegen unseren sehr unbequemen Angstgegner. Daran änderte auch die Führung nach unserer ersten Strafecke nichts. Nach dem Spiel können wir durchaus mit dem Unentschieden zufrieden sein. Durch einen Sieg des HCW in Rosenheim fielen wir auf den dritten Platz zurück, der dennoch weit über den Erwartungen liegt, da wir die mit Abstand jüngste Mannschaft stellen, in der sieben Spielerinnen ihre erste Feldsaison überhaupt spielen.

Mädchen A

Wohin geht der Weg in der Rückrunde?

Bei unseren Mädchen A kann man gespannt sein, ob sie in den Rückspielen gegen die „großen“ punkten. Wenn dies gelingt, und sie sich am Ende um nur einen Platz verbessern könnten, wäre auch für sie der Weg zur Bayerischen gesichert.

TSV Schwaben – Münchner SC 0:4

Durch eine überlegene Spielanlage, vor allem im technischen Bereich, konnte der MSC seiner Favoritenrolle gerecht werden.

Wir konnten nie unseren Heimvorteil nutzen und standen ständig unter Druck. Vor allem in der zweiten Halbzeit waren wir trotz gutem kämpferischen Einsatz dem Gegner unterlegen und mussten noch drei Tore zulassen, das letzte mit dem Schlusspfiff.

HC Wacker – TSV Schwaben 2:0

Bis zu der mehr als ungerechten Siebenmeter-Entscheidung der Münchner Schiedsrichterin in der letzten Minute der ersten Hälfte, ging unser taktisches System voll auf. Im zweiten Abschnitt versuchten wir dann alles, das unglückliche Gegentor wett zu machen und belagerten oft minutenlang das gegnerische Viertel. Fünf Minuten vor dem Ende besiegelte ein klassischer Konter unsere Niederlage. Trotzdem ein Kompliment an die nie aufgebende Mannschaft.

TSV Schwaben – Sb Rosenheim 4:0

Torschützen: Sarah, Lisa, Isabell 2

Gleich in der ersten Minute zeigte der vom Trainer angedrohte Positionswechsel bei unserem Mittelstürmer Wirkung. Es dauerte zwar bis Ende der ersten Halbzeit, ehe wir nachlegen konnten, kamen aber auch dazwischen nie in ernsthafte Gefahr. Ein schnelles Tor nach Wiederanpfiff und Mitte der Halbzeit sorgten dann für den höchsten Saisonsieg.

Wenn die Heranführung der jüngeren Spielerinnen weiter so gut klappt, kann man in dieser Feldsaison noch einiges von unserer Mannschaft erwarten.

Dies und Das

Ein großes Dankeschön möchte ich all den Mädchen sagen, die sich ohne großes „Betteln lassen“ als Schiri zur Verfügung stellen. Auch wenn die ersten paar mal sehr schwierig sind, lernt man doch sehr viel daraus. Ihr wisst ja, ohne Schiedsrichter, kein Hockey!

Tolle Arbeit leisteten auch die Mädchen, die bei der Hockeydemonstration im Rahmen des Schulfestes der Pestalozzi Schule mithalfen. Zwar konnten wir aus Zeitmangel nicht alle der ca. 200 Schüler und Schülerinnen durch unseren Parcours begleiten, aber was da von unseren Mädels bei brütender Hitze geleistet wurde war phantastisch. Ich möchte das Lob der Schulleitung für unser Angegement gerne an euch weitergeben.

Als nächstes steht Ende Juli ein zweitägiger Besuch beim Sommerfest unserer Sportfreunde in Fürth auf dem Plan. Da können wir dann endlich mal ganz ohne Ergebnis-Orientierung Hockey spielen.

Moderne Einrichtungen



R. GASCHER
 Einrichtungshaus
 Klinkertorstraße 11
 ☎ 0821/51 8077/78

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
 INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00
 Fax (08 21) 55 93 47

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Süddeutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend in Ulm

Die Süddeutschen Meisterschaften in Ulm brachten für die Kanu Schwaben

- Viermal den Süddeutschen Meistertitel
- Einmal den Vize Meistertitel
- Einmal den Bronze Meistertitel

Die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

Einzelwettkämpfe

besonders beeindruckend waren die „Kleinsten“ K 1 C Schüler mit den Plätzen eins bis drei.

K 1 C Schüler männlich: 1. Bolg Leo, 2. Wollenschläger Tim, 3. Beier Siegfried, 11. Olsowski Stefan.

K 1 C Schüler weiblich: 6. Anzinger Henriette.

K 1 B Schüler männlich: 10. Hegge Samuel, 15. Böttcher Cornelius.

K 1 B Schüler weiblich: 1. Bolg Laura, 8. Anzinger Marlene, 9. Rolle Margit, 11. Reiter Lisa, 14. von Brunn Leoni, 17. Mayer Lilian.

K 1 A Schüler männlich: 7. Anzinger Leonhard, 13. Böwing Lukas, 21. Wülbern Lukas, 24. Mayer Noah, 25. Walcher Johannes.

K 1 A Schüler weiblich: 6. Rolle Martina, 7. Habersetzer Madeleine.

Leider waren unsere beiden Schüler A Merlin und Gabriel Holzapfel am Samstag nicht am Start, aber bei den Mannschaftswettbewerben nahmen sie wieder mit teil.

K 1 Jugend männlich: 4. Wöhr Ludwig, 15. Ressel Philipp, 21. Steinocher Kim.

K 1 Jugend weiblich: 6. Bickel Kathrin, 7. Böwing Yvonne, 8. Knoll Pia, 12. Neumair Anna.

Außerdem noch die Resultate der Damen und Herren der Altersklasse (keine SDM)

Senioren A K 1 männlich: 5. Schäfer Stefan.

Senioren B K 1 männlich: 2. Remmele Max, 5. Kreps Peter, 6. Bolg Wolfgang.

Senioren B K 1 weiblich: 1. Bolg Beate, 2. Renate Trojovsky.

Mannschaftswettbewerbe

Es siegte das Team der Kanu Schwaben mit den Sportlern Anzinger Leo/Holzapfel Merlin/Holzapfel Gabriel und konnte den Süddeutschen Meistertitel bei den Schüler männlich mit nach Hause nehmen. Weitere Platzierungen: 7. Böwing/Hegge/Mayer, 11. Bolg/Wollenschläger/Beier, 14. Wülbers/Böttcher/Walcher.



Süddeutscher Meister Leo Bolg, zweiter Tim Wollenschläger und dritter Siegfried Beier



Süddeutscher Meister Laura Bolg



Süddeutscher Meister im Team Laura Bolg, Madeleine Habersetzer und Martina Rolle



Süddeutsche Mannschaftsmeister Leo Anzinger, Merlin Holzapfel und Gabriel Holzapfel

Bei den Schüler weiblich siegte das Kanu Schwaben Team Rolle Martina/Habersetzer Madeleine/Bolg Laura. Weitere Platzierungen: 5. Anzinger/Rolle/Reiter.

Jugend männlich: 5. Wöhr/Steinocher/Ressel

Zum Schluß gingen auch die Herrenmannschaften an den Start (keine SDM) und das Schwabenteam Remmele/Kreps/Bolg belegte Platz 5 und Trojovsky/Bolg/Schäfer Platz 8.

Die Wettkämpfe auf dem Illerkanal liefen hervorragend ab und zufrieden kehrten die „35“ Teilnehmer nach Hause zurück. Für den Mannschaftsführer Hans Koppold und die Trainer/innen zwei „anstrengende“ aber schöne Wettkampftage,

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer/innen.



Deutsche Meisterschaften der Schüler

Am 11./12. Juni 2005 an der Zitadelle Spandau

Die Zitadelle Spandau ist die besterhaltene Festungsanlage der Renaissance in Nordeuropa.

Bereits im 11. Jahrhundert hat es an gleicher Stelle – am Zusammenfluss von Havel und Spree – eine Befestigungsanlage gegeben. Vor dieser historischen Kulisse wurden am 11. Juni die Qualifikationsläufe der Deutschen Schülermeisterschaft (immerhin an die 60 Vereine am Start) ausgetragen. Am Sonntag, den 12. Juni 2005 erfolgten dann die Mannschaftsläufe und die Finalläufe. Leider gab es keinerlei Trainingsmöglichkeiten für die Vereine um ihre Schüler auf diesen wichtigen Wettkampf vorzubereiten. Die Schüler B und Schüler C konnten an der Deutschen Meisterschaft am Samstag teilnehmen, aber die Meisterschaftsnadeln werden erst ab der Schüler A Klasse verliehen (13 + 14 jährige Schülerinnen und Schüler).

Die Kanu Schwaben – unter der bewährten Regie von Mannschaftsführerin und Trainerin Lisa Micheler sowie Bea Bolg – reisten mit neun Schützlingen an.

Laura Bolg konnte sich mit beiden Super-Läufen auf den dritten Platz im Schüler B Bereich behaupten, eine tolle Leistung, auch die anderen fuhren ein tolles Rennen.

Es starteten:

Bei den Schüler B weiblich: Marlene Anzinger/6. Platz, Hanna Ressel/15. Platz und Laura Bolg/3. Platz

Bei den Schüler A weiblich: Martina Rolle/Qualifikation Platz 26 und Madeleine Habersetzer/Qualifikation Platz 23.

Bei den Schüler A männlich: Lukas Böwing/Qualifikation Platz 45, Leonhard Anzinger/Qualifikation Platz 13, Gabriel Holzapfel/Qualifikation Platz 22 und Merlin Holzapfel/Qualifikation Platz 15.

Die Qualifikationsläufe am Samstag – sowie extrem kalten Witterungsbedingungen – brachten so manche Überraschung mit sich. An der Wertungsstelle eins – direkt am Wehr – hatten die Streckenschiedsrichter und Torrichter wirklich zwei Tage mehr als beide Hände voll zu tun, denn die Torkombinationen 1, 2 und 3, 4 waren so schwer gehängt, dass die Schüler enorme Schwierigkeiten hatten, bereits das Tor 1 zu befahren. Die Folge davon waren jede Menge „50er“ bereits am ersten Abschnitt. Der Einstieg und Start erfolgt direkt unterhalb des Wehres, das Wehr selbst darf nicht befahren werden, die Strömung wird durch Ziehen einer Wehrklappe reguliert. Im oberen Abschnitt befindet sich ein Findling in der Mitte der Strömung und Einbauten die der Strecke den Reiz geben. Trainerin Lisa meinte dazu: „wenn noch

einiges eingebaut wird, eignet sich diese Strecke auch sehr gut für eine Deutsche Jugend/Juniorenmeisterschaft!“

Unsere Schülerinnen und Schüler holten sich auf dieser schweren Strecke zwei Medaillen!

In den Mannschaftswettbewerben konnten die Kanu Schwaben einen Deutschen Vize -Meistertitel mit Leo Anzinger und Gabriel sowie Merlin Holzapfel und einen Deutschen Bronze Meistertitel mit Martina Rolle, Laura Bolg und Madeline Habersetzer herausfahren.

Aufgrund der geänderten Finalstrecke am Sonntagnachmittag und einem höheren Zuschusswasser für die Finalläufe erschwerte sich die Strecke zusätzlich, die Canadier Einer und Canadier Zweier spürten das enorm, denn die meisten handelten sich an der Tor 1 und Tor 2 Kombination erneut 50 Strafsekunden ein. Aber unsere Nachwuchsfahrer beeindruckte das gar nicht und sie fuhren ihre beiden Läufe voller Engagement. Für das Finale qualifizierten sich die beiden Schüler A Leo Anzinger und Merlin Holzapfel, sie kämpften stark vorne mit und erreichten im Endresultat die Plätze 16 und neun im Einzelwettbewerb.

Die Siegerehrung fand in der Freilichtbühne an der Spandauer Zitadelle statt. Die Heimreise dauerte dann wieder sieben Stunden bis Augsburg und todmüde aber glücklich kamen wir nachts um 1.00 Uhr in Augsburg an.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer/innen.



Dritter Platz Schüler weiblich und zweiter Platz Schüler männlich in der Mannschaft

Europameisterschaft in Tacen

Tacen: Interview mit Jean Michel Prono

Anlässlich der Europameisterschaft in Tacen/SLO vom 24.06. – 26.06.2005 wurde von Horst Woppowa mit dem Vorsitzenden der ICF Slalom Kommission Jean Michel Prono/FRA ein Interview geführt.

Woppowa: *Im Herbst des vorigen Jahres bist Du in Stockholm zum Vorsitzenden der ICF-Slalom Kommission gewählt worden. Welche Ziele hast Du dir gesetzt?*

Prono: 1.) Ein neues Welt-Ranglisten-System aufzubauen ähnlich dem des Int. Skiverbandes und dabei die ICF Slalom Regeln berücksichtigen.

2.) Die Komplizität zu verkleinern und dabei dennoch fair und verständlich werden. Das IOC fordert bis 2008 die Anzahl der Offiziellen zu senken. Einerseits soll die Anzahl verkleinert werden, andererseits muss aber die Qualität und die Anforderungen gesteigert werden.

3.) Das IOC fordert den Kanuslalom weltweit zu verbreiten und ihn besser zu verkaufen. Dazu muss die ICF Slalomkommission die Entwicklungsländer noch besser unterstützen. Die Welt-rangliste soll als Entwicklungswerkzeug dienen. Die Ranglisten-punkte sollen nicht ausschließlich bei den World Cups gesammelt werden, sondern auch bei anderen internationalen Wettkämpfen. Das soll ein Entwicklungsprogramm werden.

Woppowa: *Es gibt nur drei Weltcuprennen pro Jahr. Einige Nationen möchten gerne mehrere Rennen.*

Prono: Es gab in den letzten Monaten mehrere interessante Begegnungen bei denen auch über dieses Thema gesprochen wurde. Ich zögere die Anzahl der Weltcups höher anzusetzen. Es sollten lieber wenige aber dafür qualitativ auf höheren Niveau sein.

Darüber hinaus bin ich nicht sicher, ob sich die nationalen Verbände eine wachsende WC – Serie überhaupt leisten könnten (Reisekosten, Unterkunft usw.).

Woppowa: Die Ausrichtung eines WC-Rennens ist sehr kostenintensiv. Ist seitens der ICF ein gemeinsames Sponsoring für die WC – Serie geplant, wie es in anderen Sportarten praktiziert wird?

Prono: Ich glaube das liegt in der Verantwortung des Exekutiv Komitees der ICF zusammen mit dem Generalsekretär – und das Komitee arbeitet an dieser Idee.

Wir müssen uns aber auch bewusst sein, dass dann auch viele Pflichten für die Ausrichter entstehen und nicht mehr so viele Freiheiten bei der Organisation bestehen. Es würde die Flexibilität fehlen.

Meiner Meinung nach ist es besser die wenigen Standorte zu uniformieren und auf ein gleiches Niveau zu bringen und einen hohen Standard zu erreichen.

Woppowa: *Am 6. Juli fällt in Singapur die Entscheidung über den Olympia-Standort 2012. Paris gilt ja auch als Topfavorit. Ist dort auch eine Kanuslalomstrecke geplant?*

Prono: Eine Strecke wird gebaut. Wenn Paris den Zuschlag erhält, würde es den Bau beschleunigen, bei einer negativen Entscheidung würde es den Bau lediglich verzögern.

Woppowa: *Paris hätte somit die jüngste künstliche Kanuslalomstrecke der Welt, Augsburg hat die älteste. Was gefällt Dir in Augsburg und was nicht?*

Prono: Es ist eine interessante Anlage in einer großen Dimension für viel Publikum. Die Wettkämpfe sind sehr gut organisiert und es herrscht eine gute Atmosphäre.

Durch die starren Einbauten hat man aber weniger Möglichkeiten für Kursvariationen und Kombinationen. Auch den Service für die Athleten sollte man noch anheben.

Lieber Jean-Michel ich bedanke mich recht herzlich für das Interview und wünsche Dir und der ICF-Slalom Kommission bei der Umsetzung Deiner Vorstellungen viel Erfolg!

Tacen: Der Wettkampf

Alexander Grimm und Fabian Dörfler wurden zusammen mit Erik Pfannmöller Vize-Europameister im K1 Mannschaftswettbewerb. Bereits am Freitag gewann Claudia Bär zusammen mit Mandy Planert und Heike Frauenrath die Silbermedaille ebenfalls im



K 1 Damen Teamwettbewerb Deutschland zweiter Platz



K 1 Herren Teamwettbewerb Deutschland zweiter Platz

Mannschaftswettbewerb K1 Damen. Auch das C1 Herren Team mit Bettge, Benzien und Pfannmöller gewann ebenfalls Silber. Beide mussten sich jeweils nur den Slowaken geschlagen geben.

In den Einzeldisziplinen lief es leider nicht ganz so gut. Fabian Dörfler patzte im Finale und kam über Rang 10 nicht hinaus. Alexander Grimm konnte sich nicht fürs Finale qualifizieren. Claudia Bär belegte im Finale K1 Damen Rang 9.

Tacen: Die Resultate

Rank	Competitor	Country	Time (1)	Penalty (1)	Together (1)	Time (2)	Penalty (2)	Together (2)	Result
Einzelwettbewerbe:									
Herren Kajak Einer									
1.	OBLINGER HELMUT	AUT	94,94	0	94,94	92,45	0	92,45	187,39
2.	KAUZER PETER	SLO	92,05	0	92,05	96,20	0	96,20	188,25
3.	PFANNMÖLLER ERIK	GER	91,09	0	91,09	95,77	2	97,77	188,86
4.	KRALJ DEJAN	SLO	93,93	0	93,93	95,33	0	95,33	189,26
5.	WALSH CAMPBELL	GBR	93,93	2	95,93	95,76	0	95,76	191,69
6.	NOLIMAL ANDREJ	SLO	93,58	0	93,58	98,20	0	98,20	191,78
7.	MOLMENTI DANIELE	ITA	91,83	0	91,83	96,31	4	100,31	192,14
8.	KUBRIEAN LUKAS	CZE	95,17	0	95,17	97,25	0	97,25	192,42
9.	POPIELA DARIUSZ	POL	95,68	0	95,68	98,75	2	100,75	196,43
10.	DÖRFLER FABIAN	GER	94,37	0	94,37	93,01	54	147,01	241,38
Herren Canadier Einer									
1.	PFANNMÖLLER STEFAN	GER	99,95	0	99,95	100,60	0	100,60	200,55
2.	SLAFKOVSKY ALEXANDER	SVK	100,53	0	100,53	100,79	0	100,79	201,32
3.	MCINTOSH STUART	GBR	98,24	0	98,24	103,50	0	103,50	201,74
4.	FLORENCE DAVID	GBR	102,88	0	102,88	100,70	0	100,70	203,58
5.	MARTIKAN MICHAL	SVK	99,90	2	101,90	100,52	2	102,52	204,42

6. LALLIET OLIVIER	FRA	101,66	0	101,66	102,32	2	104,32	205,98
7. MINSIK JURAJ	SVK	103,09	0	103,09	103,02	0	103,02	206,11
8. JEZEK STANISLAV	CZE	102,80	0	102,80	104,01	0	104,01	206,81
9. FUCHS LEOPOLD	AUT	101,37	0	101,37	105,57	2	107,57	208,94
10. TSAKMAKIS CHRISTOS	GRE	103,52	0	103,52	104,08	4	108,08	211,60

Damen Kajak Einer

1. PLANERT MANDY	GER	105,68	0	105,68	110,33	0	110,33	216,01
2. HILGERTOVÁ STEPÁNKA	CZE	110,57	0	110,57	105,75	0	105,75	216,32
3. PAVELKOVÁ IRENA	CZE	108,60	0	108,60	110,48	0	110,48	219,08
4. OBLINGER-PETERS VIOLETTA	AUT	108,78	0	108,78	110,55	0	110,55	219,33
5. SADILOVÁ MARCELA	CZE	110,58	0	110,58	108,92	2	110,92	221,50
6. KALISKA ELENA	SVK	116,22	0	116,22	105,48	0	105,48	221,70
7. DUKATOVA JANA	SVK	115,31	4	119,31	111,82	2	113,82	233,13
8. KHARITONOVA MARTA	RUS	112,5	2	114,50	116,65	2	118,65	233,15
9. BÄR CLAUDIA	GER	115,05	2	117,05	114,30	2	116,30	233,35
10. PENNIE FIONA	GBR	111,53	4	115,53	114,19	4	118,19	233,72

Herren Canadier Zweier

1. VOLF-STEPANEK	CZE	103,87	0	103,87	105,73	2	107,73	211,60
2. POSPISIL-POLLERT	CZE	103,55	2	105,55	105,27	2	107,27	212,82
3. SKANTÁR-SKANTÁR	SVK	105,52	0	105,52	105,56	2	107,56	213,08
4. BRAUD/FORGIT	FRA	107,94	0	107,94	108,60	0	108,60	216,54
5. LUQUET/LUQUET	FRA	104,06	2	106,06	108,86	2	110,86	216,92
6. BOWMAN-SMITH	GBR	106,51	4	110,51	106,47	0	106,47	216,98
7. SIMON-SIMON	GER	106,43	2	108,43	108,82	0	108,82	217,25
8. BAHMANN-SENFT	GER	105,47	4	109,47	109,04	2	111,04	220,51
9. QUEMERALS/LE PENNEC	FRA	109,95	4	113,95	107,29	0	107,29	221,24
10. BECKER-HENZE	GER	108,48	6	114,48	108,40	8	116,40	230,88

Mannschaftswettbewerbe:**Herren Kajak Einer**

1. SLOVENIJA	SLO	105,39	2	107,39	101,36	0	101,36	208,75
2. NEMEIJA	GER	104,74	2	106,74	103,12	2	105,12	211,86
3. ITALIJA	ITA	107,62	2	109,62	102,13	2	104,13	213,75
4. AUSTRIA	AUT	107,89	2	109,89	107,18	0	107,18	217,07
5. KURT/MOSIMANN/RÖTHENM.	SUI	109,95	4	113,95	106,26	0	106,26	220,21
6. POLAND	POL	105,32	0	105,32	117,45	0	117,45	222,77
7. SPANIJA	ESP	109,54	6	115,54	107,97	0	107,97	223,51
8. RUSIJA	RUS	112,60	4	116,60	109,46	2	111,46	228,06
9. NIZOZEMSKA	NED	111,06	4	115,06	110,76	8	118,76	233,82
10. CROATIA	CRO	116,83	4	120,83	111,97	2	113,97	234,80
11. SVEDSKA	SWE	114,41	10	124,41	115,43	0	115,43	239,84
12. SLOVAKIA	SVK	105,72	0	105,72	106,91	50	156,91	262,63
13. CZECH REPUBLIC	CZE	104,11	2	106,11	106,87	52	158,87	264,98
14. IRELAND	IRL	108,52	2	110,52	105,86	52	157,86	268,38
15. MKD - FOR. YUG. REP. O. MACED.	MKD	130,33	10	140,33	131,82	6	137,82	278,15
16. BELGIJA	BEL	133,77	8	141,77	115,90	52	167,90	309,67
17. VELIKA BRITANIJA	GBR	109,75	52	161,75	106,64	54	160,64	322,39
18. FRANCIJA	FRA	105,36	56	161,36	109,45	52	161,45	322,81
19. FINLAND	FIN	132,78	70	202,78	128,61	8	136,61	339,39
20. GREECE	GRE	171,28	76	247,28	153,01	68	221,01	468,29

Herren Canadier Einer

1. SLOVAKIA	SVK	112,14	0	112,14	111,19	4	115,19	227,33
2. NEMEIJA	GER	113,32	2	115,32	110,25	2	112,25	227,57
3. CZECH REPUBLIC	CZE	114,14	0	114,14	113,98	2	115,98	230,12
4. SLOVENIJA	SLO	114,93	4	118,93	111,12	2	113,12	232,05
5. FRANCIJA	FRA	114,30	0	114,30	123,44	4	127,44	241,74
6. POLAND	POL	126,67	2	128,67	115,78	4	119,78	248,45
7. VELIKA BRITANIJA	GBR	125,29	2	127,29	115,56	6	121,56	248,85
8. CROATIA	CRO	147,20	54	201,20	155,90	6	161,90	363,10

Damen Kajak Einer

1. SLOVAKIA	SVK	124,21	6	130,21	123,28	0	123,28	253,49
2. NEMEIJA	GER	123,96	4	127,96	131,65	4	135,65	263,61
3. AUSTRIA	AUT	140,59	8	148,59	133,88	6	139,88	288,47
4. CZECH REPUBLIC	CZE	124,61	0	124,61	122,06	52	174,06	298,67
5. FRANCIJA	FRA	124,24	0	124,24	128,99	54	182,99	307,23
6. VELIKA BRITANIJA	GBR	127,95	8	135,95	133,51	56	189,51	325,46
7. SLOVENIJA	SLO	160,84	4	164,84	162,16	8	170,16	335,00
8. NIZOZEMSKA	NED	147,23	76	223,23	167,83	16	183,83	407,06

Canadier Zweier

1. SLOVAKIA	SVK	118,35	4	122,35	119,34	0	119,34	241,69
2. NEMEIJA	GER	118,25	8	126,25	115,66	0	115,66	241,91
3. FRANCIJA	FRA	124,17	4	128,17	119,66	0	119,66	247,83
4. CZECH REPUBLIC	CZE	128,33	4	132,33	119,53	2	121,53	253,86
5. POLAND	POL	128,27	4	132,27	120,22	4	124,22	256,49
6. SLOVENIJA	SLO	143,76	20	163,76	154,74	62	216,74	380,50

**Pressekonferenz****Kanuslalom-Weltcup in Augsburg vom 14. – 17. Juli 2005****Datum:** 30 Juni 2005**Ort:** Daimler Chrysler Niederlassung Augsburg/Café Mercedes

Als Gesprächspartner standen der zahlreich erschienenen Presse zur Verfügung: Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg Ralf Hartung, Organisationsleiter Horst Woppowa, Leiter Sport- und Bäderamt Robert Zenner, Leiterin BLZ Kanu Herta Reitenauer und Weltcup Teilnehmer für „The Seer“ Michael Nigg, Moderation Karl Heinz Englet.

Karl Heinz Englet begrüßte die Sponsoren, die schreibende Presse und das Fernsehen und konnte auch die beiden frischgebackenen Europameister im Teamwettbewerb Fabian Dörfler und Alexander Grimm vorstellen. Leider mussten die Spitzensportler gleich weiter zum Flughafen, denn das nächste Großereignis steht vor der Türe, der Weltcup in Athen und dann aber auch sofort der Weltcup in Augsburg, der von den Kanu Schwaben vom 14. – 17.07.2005 ausgerichtet wird. In 2005 wurden ganz neue Wege beschritten, die Kanu Schwaben haben sich für das City Light Poster mit den Abmessungen (Höhe x Breite) 180 cm x 120 cm entschieden und mit dem erfolgreichen Nachwuchsfahrer Alexander Grimm als Bild – fotografiert von Horst Woppowa - werden diese Poster an 250 ausgesuchten Plätzen in der Stadt Augsburg und der Region aufgestellt. Das Poster im DIN A4-Format kommt zudem in



Klaus Pohlen, Fabian Dörfler und Alexander Grimm

Zeitungsanzeigen der AZ, Verlagsveröffentlichungen und sonstigen Werbemaßnahmen zur Anwendung. In diesem Jahr können die Kanu Schwaben besonders stolz sein, denn schließlich haben sie drei talentierte Spitzensportler am Start: Claudia Bär bei den Kajak Einer Damen und Fabian Dörfler und Alexander Grimm bei den Kajak Einer Herren. Karl Heinz Englet stellte die einzelnen Sponsoren vor und konnte auch die Live Übertragung des Bayerischen Rundfunks TV am 16.07.2005 mit 1 – 1,5 Stunden bekannt geben. Neun Kameras verfolgen das Geschehen am Eiskanal und sorgen für super Übertragungsbilder am Fernsehen, aber die Kanu Schwaben freuen sich über sehr viele Live-Zuschauer am Eiskanal, deshalb bat Karl Heinz Englet die Medien, fleißig die Werbetrommel dafür zu rühren.

Ralf Hartung – Direktor der Mercedes Benz Niederlassung Augsburg verwies auf die jahrelange (20 Jahre) wird der Kanuslalom in Augsburg von DC bereits gesponsert) gute und professionelle Zusammenarbeit mit Karl Heinz Englet und den Kanu Schwaben und erläuterte die Grundsätze, nach denen die Mercedes Benz Niederlassung ihr Engagement beweist: Sport-sponsoring – Sozialsponsoring – Kultursponsoring

Der Organisationsleiter Horst Woppowa informierte über den Stand des Wettkampfbereiches.

Insgesamt arbeiten 150 Kanu Schwaben Mitglieder beim Weltcup – teilweise wird sogar Urlaub genommen, dann kommen die Einsatzkräfte der DLRG und die Kampfrichter dazu, die Gesamtzahl wird wieder über 200 Mitarbeiter liegen, die sich alle ehrenamtlich engagieren. In diesem Jahr werden an die 30 Nationen erwartet, aber lauter Sportler mit sehr hohem Niveau. Bei der Olympiade in Athen 2004 konnten insgesamt zwölf Medaillen im Kanuslalom eingeholt werden, von diesen zwölf Medaillengewinnern sind in Augsburg immerhin zehn Sportler/innen am Start, also eine hochkarätige Sportveranstaltung. Augsburg ist im Inland und Ausland äußerst beliebt – a) durch die Topstrecke und b) durch die tolle Atmosphäre.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg, mit dem Sport- und Bäderamt klappt hervorragend und der Organisationsleiter bedankte sich Herr Robert Zenner und Herta Reitenauer für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Technische Ausrüstung:

Die internationalen Anforderungen bewegen sich auf höchstem Niveau, die Kanu Schwaben machen die gesamte Auswertung, Zeitnahme usw. alles in Eigenregie und werden beim Weltcup außerdem noch Zwischenzeiten mit auswerfen können. Horst Woppowa versprach wieder eine professionell abgewickelte Veranstaltung mit seinem bewährten Wettkampfteam.

Zeitplan der Wettkämpfe:

Eröffnung des Kanu Slalom Weltcup 2005 am Eiskanal, Flaggenparade der teilnehmenden Nationen am 14.7.2005 um 17.00 Uhr
Qualifikationsrennen am 15.7.2005 – freier Eintritt / 9.00 – 17.00 Uhr
Semifinale + Finale am 16.7.2005 Eintritt 5,- Euro Tageskarte, bis 14 Jahre frei, bis 18 Jahre 3,-

Semifinale + Finale am 17.7.2005 Eintritt 5,- Euro Tageskarte, bis 14 Jahre frei, bis 18 Jahre 3,- Euro

Rahmenprogramm:

Sortimo Truck – wie seit Jahren gewohnt – neben der Anzeigetafel

Mc Donald's Hüpfburg für die Kinder

Team Sponsoren Cup: es wird ein Teamwettbewerb ausgetragen (Weltpremiere) der mit drei verschiedenen Bootskategorien besetzt ist. 17.7.2005 um 15.00 Uhr

Rad-Sprint-Wettbewerb gegen den Radprofi Sebastian Siedler (Team Wiesenhof) am 17.7.05 zwischen 13.00 und 14.00 Uhr am Eiskanal

Pop am Eiskanal mit THE SEER am 14.7.2005 ab 17.15 Uhr. Die Eintrittskarte vom Donnerstag abend zum The Seer Konzert (Euro 15,-) berechtigt zugleich zum freien Eintritt am Samstag beim Semifinale und Finale

Das Thema Parkplätze wurde angefragt: Für die Zuschauer stehen ausreichend Parkplätze am Kuhsee zur Verfügung. Am Eiskanal selbst gibt es nur ein begrenztes Kontingent, das für Presse und Teilnehmer reserviert ist.

Karl Heinz Englet versprach seinen Werbepartnern wie bisher ein kompetenter und zuverlässiger Partner zu sein und die Pressekonferenz endete mit einem kleinen Imbiss und Erfrischungsgetränken.

Erstmals zweigeteilt:

51. Deutschen Meisterschaften im Wildwasserrennsport 2005 in Augsburg

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Wildwasserrennsport haben in 2005 eine Teilung erfahren, nachdem die „Classic“ Rennen auf der Saalach im österreichischen Lofer (16. – 19.6.2005) ausgetragen werden und die Deutschen Sprintrennen auf dem Olympiakanal in Augsburg stattfanden (4. Juni 2005). Für viele Sportler und Sportlerinnen war dies der erste Wettkampf auf der schwierigen Olympiastrecke. Trainingsmöglichkeiten standen reichlich im Vorfeld zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Slalomspezialisten müssen die Wildwasserrennsportler in ihren extrem schmal gebauten Booten in der Ideallinie so rasch wie möglich den Eiskanal hinunterfahren, beim Wildwasserrennsport gibt es keine Tore zu befahren. „Der Eiskanal hat es in sich“ war die einhellige Meinung der Sportler, „wir dachten gar nicht, dass es so schwierig werden kann“. Der italienische Coach kannte die Strecke bereits von hochrangigen Slalomwettkämpfen und war hell auf begeistert, dass in Augsburg (in Folge – seit nunmehr fünf Jahren – richten die Kanu Schwaben in Augsburg auch Wildwassersprints aus) auch der Wildwasserrennsport eine feste Größe geworden ist.

Kurze Zusammenfassung über den Wildwasserrennsport:

Die Boote wiegen zwischen 11 kg (Kajak Einer), 12 kg (Canadier Einer) und 18 kg beim Canadier Zweier. Die Wettkämpfer im Kajak Einer sitzen im Boot und fahren mit einem Doppelpaddel; die Canadierfahrer knien im Boot und fahren mit einem Stechpaddel. Auf dem künstlichen Kanal pumpt das Wasser enorm und die Wellen können sich – im Gegensatz zu einem Fluss in seinem natürlichen Lauf – nicht am Ufer brechen und deshalb bereitet der Eiskanal durch seine Tücken manch einem Sportler urplötzlich Probleme. Ein Fahrfehler – und schon sind die Fahrer aus der Linie und haben wertvolle Sekunden verloren.

Der Sprint beginnt in Augsburg am alten Olympiastart und geht ab durch die Schleuse in den oberen Eiskanal, anschließend weiter in den Olympiakanal, durch die Waschmaschine, hinunter bei der Bogenbrücke und dort erwartet ihn ein Riesenschwall und Walzen – manch ein Sportler musste dort eine Kenterung in Kauf nehmen –, vorbei am Moby Dick und zum Korkenzieher, anschließend erwartet ihn die Restaurantwalze und dann hat er es auch gleich geschafft, er ist nach ca. 600 Metern am Ziel angekommen.

Der Vizepräsident des DKV Jens Perlwitz wies in seiner Ansprache alle Trainer und Teilnehmer darauf hin, dass der Wildwassersprint zukünftig noch mehr an Bedeutung gewinnen wird und die Sportler auf den Sprintbereich (also Kurzstrecke) ihre zusätzliche Aufmerksamkeit richten müssen. Denn gegenüber dem Classic Bereich mit 20/25 Minuten Fahrzeit ist dies enorm wichtig um international mithalten zu können.

Die Deutsche Meisterschaft wurde vom bewährten Team um Wettkampfleiter Horst Woppowa und Organisationsleiterin Marianne Stenglein, dem Race Control Team um Josef Weiß und Rainer Pohl u.v.a. fleißigen Mitarbeitern abgewickelt. Das Wetter hielt – nach einem kurzen Schauer kam doch noch die Sonne durch – und der Bundestrainer Günter Schröter führte als Sprecher souverän mit Kollegen durch die Veranstaltung.

Zwischendurch kamen als Einlage noch die Gewinner der Augsburger Allgemeinen in Rafts den Eiskanal herunter, wobei die Teilnehmer vom Raftboot „zwei“ bereits in der Waschmaschine einen Dreher machten und allesamt baden gingen (wurden aber von der DLRG gleich gerettet, hatten auch Neoprenanzüge und Helme auf, so dass nichts passieren konnte). Als auch noch der Skispringer Georg Späth mit seinem

Guide im Topo Duo an der Restaurantwalze baden ging, mussten die Guides manchen flotten „urigen“ Spruch über sich ergehen lassen.

Für die Kanu Schwaben (sind ja lauter Slalomspezialisten) war nur Andrea Frank am Start, die bei den Junioren weiblich den neunten Platz erreichte. Andrea laboriert seit längerem an einer Schulterverletzung und außerdem hatte sie ein Boot mit 20 kg Gewicht, aber sie nahm es sehr gelassen, denn gegen die Wildwasserrennsportspezialisten hatte sie sich sowieso keine Chancen ausgerechnet. Carolin Schlumprecht startete im Wildwassersport für den Kajak Club Rosenheim, sie belegte bei der Jugend den dritten Platz.

Deutsche Meister wurden nunmehr in Augsburg:

Canadier II Herren: Brücker R./Weber N./FF Brühl

K 1 Junioren weiblich: Huppertz Alina/KCD Düsseldorf-Hamm

K 1 Damen: Füsser Sabine/STV Siegburg

C 1 Jugend/Junioren: Pesch Dominik/FF Brühl

C 1 Herren: Weber Norman/FF Brühl

K 1 Junioren männlich: Rösner Marc/KC Altrip

K 1 Herren: Loose Florian/KG Celle

Die Masters wurden auch ausgetragen und der Weltmeister von 1957 Manfred Vogt nahm als ältester Wettkämpfer daran teil und belegte den vierten Platz bei der AK C+D und wurde besonders geehrt und seine Vitalität bewundert. Alle Ergebnisse sind anbei.

Die Siegerehrung fand auf der Terrasse der Hochablassgaststätte statt, anschließend startete – mit einiger Verspätung – das Head-to-Head-Rennen. Die Teilnehmer des Head-to-Head Rennens wurden vom Bundestrainer nach der Siegerehrung gesondert aufgerufen und hatten anschließend ein volles Programm zu absolvieren. Zwei Sportler gingen gleichzeitig an den Start (Schleuse am oberen Eiskanal), wer links starten durfte wurde jeweils ausgelost, der Sieger war dann eine Runde weiter. Ziel war die Brücke bei der Restaurantwalze.

Bei den Kajak Einer Herren hielt die Spannung bis zum Schluss, es siegte Florian Wohlers vor dem Italiener Mariano Bifano, am Korkenzieher wurde Mariano Bifano aus der Spur gedrängt und musste sich Florian Wohlers letztendlich doch noch geschlagen geben. Auch die Kajak Einer Damen kämpften enorm stark bis zum Schluss, es siegte Sabine Füsser vor Alexandra Heidrich. Im Canadier Einer ließ sich Normann Weber den Sieg nicht nehmen, zweiter wurde Julian Rohn.

Das Head-to-Head Rennen ist eine spannende Sache, es dauerte auch bis kurz vor 21.45 Uhr. Trotz der vorgerückten Zeit harrten viele aus um dem Wettkampf zuzusehen. So etwas müsste man wiederholen, jedoch wäre ein Shuttle Dienst zum Start bei den letzten Startern sinnvoll, denn es dauerte immerhin wertvolle Minuten, bis der Sieger vom letzten Rennen wieder am Start ankam, der Weg nach oben zieht sich hin.

Der Wettkampf endete mit einer Siegerehrung des Head-to-Head Rennens und einer zünftigen Wildwasserrennsportparty! Ein Dank an alle Helferinnen und Helfer für die tatkräftige Unterstützung und besonders an den Bundestrainer Günter Schröter der sich enorm für den Wildwasserrennsport engagiert!

Fabian Dörfler siegt in Meran /Italien!



Auf dem Wildfluss Passer/Gilf-Tappeinersteg auf einer Länge von ca. 350 m, wurde der internationale Kanuslalom am Wochenende ausgetragen. Die Passer – ein Fluss mit natürlichen und künstlichen Hindernissen und einer durchschnittlichen Wassertiefe von einem Meter und einer Strömungsgeschwindigkeit bei durchschnittlicher Wasserführung von 12 – 15 km/h (Schwierigkeitsgrad III und IV) ist bei Sportlern und Zuschauern gleichermaßen beliebt, denn einerseits kann man die

Strecke ziemlich gut einsehen und andererseits ist durch technisch schwierige Toraufliegungen für Spannung gesorgt.

Fabian Dörfler siegte beim internationalen Wettkampf auf der Passer bei den Kajak Einer Herren. Gesamtergebnis der Junioren und Leistungsklasse der Kanu Schwaben Teilnehmer: Insgesamt sieben Kanu Schwaben Herren waren am Start, sie belegten die Plätze: 1. Dörfler, 8. Grimm, 9. Kölbl, 15. Stenglein, 18. Pfeifer, 21. Koppold und 23. Kraus. Bei den Damen waren vier Kanu Schwaben am Start, Claudia Bär handelte sich 50 Strafsekunden ein: 6. Schlumprecht, 10. Böwing, 13. Bär und 15. Knoll.

Hannes Walch – ein 70iger!



Wer ihn sieht, glaubt nicht, dass unser Paddlerfreund Hannes, der viele Jahre sehr erfolgreich die Kasse unserer Abteilung hütete und stets in Ordnung hielt, am 5. August dieses Jahres sein 70. Lebensjahr vollendet. Ein „Grufiti“ steht da nicht vor einem, sondern ein umsichtig agiler Mann, der es gewohnt ist, Entscheidungen schnell und zielorientiert zu fällen und dann das Notwendige energisch umsetzt. Eben ein echter Kanute! Wir Wettkampfsportler vergessen es

nicht, dass Du uns den finanziell soliden Boden für uns Kanu Schwaben geschaffen hast und danken Dir dafür.

Zunehmend viel Zeit und die beste Gesundheit wünschen wir Dir, um zusammen mit Deiner Familie – ohne Sorgen um Deine Firma – die schönen Unternehmungen und Erlebnisse im Leben anzugehen, und vergiss dabei das Paddeln und Deine Paddlerfreunde nicht. Herzliche Glückwünsche, lieber Hannes!

Die violetten Kanuten gratulieren ihrem Ehrenmitglied

Hans Breuer zum 75. Geburtstag



Am 16. September ist der Ehrenstag für unseren einstigen Oberbürgermeister der Stadt Augsburg. Hans Breuer, der uns Kanuten als Präsidiumsmitglied im TSV 1847 Schwaben Augsburg und seit 1969 Mitglied der Kanuabteilung so viel geholfen hat, seit 1972 am olympischen, internationalen und nationalen Kanusportwettkampf so erfolgreich teilzunehmen. Wir danken es seinen erheblichen Anstrengungen, dass 1972 das Leistungszentrum Kanu mit dem

ersten künstlichen Kanuslalom-Stadion in Augsburg am Eiskanal gebaut wurde, in dem dann auch 1972 erstmals der Kanu-Slalom als olympische Disziplin ausgetragen wurde. Schon als Sportreferent und 3. Bürgermeister in unserer Stadt kümmerte Hans Breuer sich besonders um die Anliegen der Kanuten, die dann auch die wohl erfolgreichsten Medaillengewinner der Augsburger Sportgeschichte wurden und heute noch sind. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Hans Breuer, Deine Kanu Schwaben und das Präsidium des TSV 1847 Schwaben Augsburg wünschen Dir noch viele wunderschöne Jahre des Ruhestandes bei bester Gesundheit im Kreise Deiner Familie und Freunde.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2005: 05.09.2005

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Tolle 1000 Seiten Augsburg



Augsburger Stadtlexikon

»Die erste Ausgabe war eine Pioniertat, in ganz Deutschland gab es kein vergleichbares Werk...Die zweite Auflage ist ein Muß für alle Augsburg-Interessierten... in's Auge springt die ansprechende Gestaltung: modern, übersichtlich, gut lesbar.«

Bayerischer Rundfunk

»...bietet dem Leser die Möglichkeit, sich unkompliziert ein umfangreiches Wissen über alles, was mit Augsburg zu tun hat, anzueignen.«

Dachauer Kreisbote

»Stadtwissen wieder komplett«

»Das Augsburger Stadtlexikon...hat sich...nicht nur als brauchbares Nachschlagewerk, sondern auch als interessanter Lesestoff erwiesen«

»...viel Wissenswertes und oft Unbekanntes in systematischer Ordnung und einer für Laien verständlichen Sprache...«

Augsburger Allgemeine

Jahrelang vergriffen –
nun endlich wieder zu bekommen!

Das Augsburger Stadtlexikon im Format 20,5 x 26,8 cm jetzt mit farbigen Essays, 3.000 Stichworten im Lexikon-Teil, interessanten Anhängen, großem Stichwortregister und ca. 900 Bildern. In sorgfältiger Gestaltung und hochwertiger Ausstattung im Perlach Verlag erschienen.

Für € 102,- im Augsburger Buchhandel.

**Eintausend schöne, aufschlußreiche
Seiten Augsburg. Seinen Preis wert
... und mit ordentlich was drin!**





Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Saisoneroöffnung

Bei der Kreisbahneröffnung Teil 1 in Königsbrunn am 30.4.2005 steigerte sich Susanne Rosenbauer vom TSV Schwaben Augsburg im Speerwurf auf eine neue Saisonbestleistung. Nach einer sehr guten Serie um die 50 m-Marke warf sie im vorletzten Versuch hervorragende 51,11 m. Heidi Erhard wurde mit 28,33 m Dritte und im Kugelstoßen mit 8,45 m Zweite. Kathrin Vogele erkämpfte sich bei weiblichen Jugend B im Speerwurf mit 30,09 m ebenfalls Platz drei und landete im Kugelstoß mit 9,12 m auf dem zweiten Platz. Ihre Vereinskameradin Akofa Lawson Hogban sprintete im 100m-Lauf in 13,51 s auf den dritten Platz. Bei 19 Sprinterinnen eine ebenfalls respektable Platzierung. Bei der mJB liefen Tim Fischer über 100 m 12,94 s (4.) und Erik Rumplecker 13,29 s (7.) Bei den Schülern B M13 vertrat Florian Koreny unsere Farben im 75 m-Lauf in 11,20 s und im Ballwurf mit 39,00 m jeweils mit einem zweiten Rang recht erfolgreich.

Bei der Kreisbahneröffnung Teil 2 in Auerbach/Streitheim schleuderte Abteilungsleiter Peter Pawlitschko seinen Diskus auf gute 42,59 m und gewann seinen Wettbewerb. Für Peter ein erfreulicher Saisonbeginn.

Springer- und Werfertag Aichach

Am Vatertag (5.5.2005) überprüften mit wechselndem Erfolg unsere Athleten ihre Form in Aichach. Herausragend war wie immer Susanne Rosenbauer im Speerwurf mit einer Siegerweite von 47,05 m, auch wenn sie damit etwas unter Form warf. Heidi Erhard warf 26,70 m (4.) Peter Pawlitschko zeigte es allen Jungen wieder einmal und wurde in 42,18 m im Diskus Zweiter. Stefan Prem warf 26,30 m (9.) Bei den Springern überraschte Sebastian Vogele im Weitsprung mit persönlicher Bestleistung von 6,28 m (1.), Daniel Vogele 5,59 m, Stefan Prem 5,52 m, Tobias Hochdorfer 5,31 m belegten Platz drei bis fünf. Daniel Vogele startete im Stabhoch mit einer Höhe von 3,70 m recht erfreulich. Im Hochsprung scheiterte Tobias Hochdorfer nach eigener Aussage an den widrigen Wetterbedingungen und musste sich mit gleicher Höhe von 1,74 m von Stefan Prem geschlagen geben. Im Weitsprung der Frauen sprang Heidi Erhard mit 4,58 m auf Platz zwei. Im Speerwurf der mJA warf Michael Bertele 42,54 m (1.) und Andreas Dittl 33,95 m (4.). Das Kugelstoßen gewann Michael Bertele mit 11,26 m und wurde außerdem im Weitsprung mit 5,81 m Zweiter. Im Hochsprung erreichte Andreas Dittl 1,46 m (5.). Ohne Konkurrenz gewann zum Schluss noch Felix Leopold das Speerwerfen der Schüler B mit guten 35,57 m.

Julia Weniger schafft Qualifikation

Beim Einstieg in die Bahnsaison hatte sich die Julia Weniger vorgenommen, die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathleten über 3000 m zu erreichen. In Regensburg beim Rolf-Watter-Sportfest auf dem Sportgelände der Uni-Regensburg schaffte sie dieses Unterfangen bei ihrem ersten Bahnstart über diese Strecke in der Zeit von 10:46,00 min und einem dritten Platz. Trotz des extremen Wetters, bei eisig kaltem Regen und Sturmböen verbesserte sie ihre Bestzeit um ca. 15 Sekunden. Da sie schon jetzt die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft sicher hat, kann sie nun die nächsten Rennen gelassen angehen. Bei der gleichen Veranstaltung versuchte sich der Langstreckler Stefan Paternoster über die für ihn kürzeren 3000 m und erkämpfte sich in 9:07,41 min einen siebten Platz.

Am darauf folgenden Sonntag trat Maximilian Weniger beim 15. Internationalen Läufermeeting beim LAC-Pliezhausen an. Trotz Bronchitis ging er über die 1000 m an den Start, um mit einer möglichst guten Zeit in die neue Bahnsaison zu starten.

Gehandicapt verließen ihn jedoch am Ende die Kräfte und er durchlief das Ziel nach 2:46,47 min.

Pfingstsportfest München

Mit neuer Saisonbestleistung gewann Susanne Rosenbauer im Münchner Dante-Stadion mit 51,65 m den Wettbewerb im Speerwurf der Frauen. Prominenteste Konkurrentin in diesem Teilnehmerfeld war das Deutsche Mehrkampfteam Karin Ertl von LAC Quelle Fürth-München, die mit 38,82 m einen dritten Platz belegte. Das zeigt eindeutig die Klasse von Susanne. Ihr Bruder Thomas, den heuer wieder der Wettkampfergeiz gepackt hat, landete mit 49,80 m im Speerwurf der Männer auf Platz vier. Die 50 m sind auf jeden Fall demnächst fällig. Gewohnt routiniert warf im Diskus der Männer unser Abteilungsleiter Peter Pawlitschko 40,40 m und landete auf Platz vier. Trotz starker Regenfälle gewann Stefan Paternoster die 3000 m unangefochten mit 8:57,68 min.

Hallesche Werfertage

Bei den Halleschen Werfertagen, bei denen sich Deutschlands Werfer-Elite seit Jahren zum Beginn der Freiluftsaison auch mit Weltklasse-Athleten aus dem Ausland misst, errang Susanne Rosenbauer bei den Juniorinnen im Speerwurf mit 50,70 m Rang sechs. Nachdem nach Aussage des Trainerteams Susannes Trainingsaufbau erst im Lauf der Saison zum Tragen kommen soll, sind die 50,70 m hervorragend. Susanne ist heuer zu einer sicheren 50 m-Werferin gereift.

Straßenlauf 10 km Mindelheim

Bei einem Straßenlauf in Mindelheim lief Stefan Paternoster die 10 km in 31:17 min und wurde Zweiter. Leider kann diese Zeit nicht für Schwaben gewertet werden, da Stefan diesen Lauf für Sport Ruscher Team lief.

Menkinger-Werfer-Abend 1. Juni

Dem gezielten Trainingsaufbau durch ihr Trainerteam (Klaus Leopold und Peter Pawlitschko) verdankt Susanne Rosenbauer heuer eine vorher nie gekannte Leistungsdichte. Die Bayerische Meisterin des Vorjahres im Speerwurf der Frauen erzielte beim Werferabend des TSV Schwabmünchen mit 52,48 m eine erneute Saisonbestleistung und nähert sich mit Riesenschritten ihrer persönlichen Bestleistung.

Stefan Paternoster Vizemeister

Beim Läuferabend der LG Wehringen am 3. Juni 2005 wurde Stefan Paternoster über 5000 m Schwäbischer Vizemeister mit der guten Zeit von 15:35,62 min. Erstmals seit längerer Zeit holte damit unsere Abteilung im Schwäbischen Bereich bei den Langstrecklern wieder einen Platz unter den ersten drei. Den Titel holte Thomas Straßmeir vom LC Aichach in 15.21,00 min. Dritter wurde Thomas Langer vom TSV Mindelheim. Ohne Meisterschaftswertung liefen Maximilian Weniger über 800 m mit 2:03,52 min auf einen dritten Platz. Julia Weniger lief über die gleiche Distanz 2:22,95 min.

Schwäbische Mehrkampfmeisterschaften

Schwabmünchen am 4./5. Juni 2005

Nur ganze 13 Punkte fehlten Heidi Erhard und sie wäre Schwäbische Meisterin 2005 im Frauen-Sieben-Kampf geworden. So wurde sie mit 3.580 Punkten Vizemeisterin, aber was nicht ist, kann ja noch werden. Die Leistungen: 100 m Hü: 16,60 – Hoch: 1,36 – Kugel: 8,24 – 200 m: 28,11 – Weit: 4,62 – Speer: 25,10 – 800 m: 2:38,68.

Im Zehn-Kampf der Männer war Stefan Prem der einzige Vertreter der Schwaben und erreichte mit 4.789 Punkten Platz

vier. **Die Leistungen:** 100 m: 12,10 – Weit: 5,17 – Kugel: 8,59 – Hoch: 1,75 – 400 m: 57,45 – 110 m Hü: 17,91 – Diskus: 24,94 – Stab: 3,40 – Speer: 39,07 – 1500 m: 5:16,55.

Bei den Schülerinnen A W15 erkämpfte sich Andrea Koelle mit 2833 Punkten Platz sieben und im Vier-Kampf belegte sie mit 1.649 Rang neun. **Die Leistungen:** 80 m Hü: 15,04 – Hoch: 1,33 – Kugel: 7,24 – 100 m: 14,17 – Weit: 3,96 – Speer: 15,66 – 800 m: 2:50,82

Die gleichen Ergebnisse wurden im Vier-Kampf gewertet.

Im Rahmenwettbewerb lief Sebastian Vogele bei den Männern über 100 m 11,58 s und über 400 m gute 52,81 s.

Domspitzmilch Gala

Nachdem man 50 m-Würfe von Susanne Rosenbauer inzwischen als Normalität empfindet, wurden die erzielten 50,70 m aus Bayerischer Sicht dennoch als sehr gut empfunden, auch wenn es diesmal keine Leistungssteigerung gab. Vor allem das kühle und regnerische Wetter war ein Hinderungsgrund zu einer weiteren Bestleistung. So musste sie sich mit einem dritten Platz zufrieden geben. Gegen die Siegerin und die Zweitplatzierte hatte sie keine Chance. Die standen mit 57- und 54-Meterwürfen zu Buche. Unser Routinier Peter Pawlitschko schleuderte den Diskus auf 42,43 m.

Schwäbische Meisterschaften Lauf+Sprint

12. Juni Friedberg

Insgesamt fünf Schwäbische Meistertitel und weitere gute Platzierungen erkämpften sich unsere Athleten und waren damit äußerst erfolgreich. Bei den Männern gewann die 4 x 100 m-Staffel in der Besetzung M. Bertele, D. Vogele, St. Prem und S. Vogele in der Zeit von 45,22 s ihren Lauf. Über 1500 m der Jugend B sicherte sich das Geschwisterpaar Julia und Maximilian Weniger mit jeweils großem Vorsprung ihre Meistertitel. Julia gewann mit 4:59,31 min und Maximilian in der Zeit von 4:22,57 min ihre Läufe. Bei den Frauen gewann Heidi Erhard über 100 m Hürden mit 16,81 s die Meisterschaft. Über 400m-Hürden lief Sebastian Vogele mit 61,82 s auf Platz zwei. Der erst 15-jährige Prince Lawson Hogban, der erstmals für die Schwaben an den Start ging, errang mit ausgezeichneten 12,01 s ebenfalls den Titel. Hier wächst ein äußerst talentierter Sprinter heran. Bei der männlichen Jugend A lief Michael Bertele über 100 m 12,22 (3.) und bei der weiblichen Jugend B wurde Akofa Lawson Hogban im Vorlauf mit 14,24 s Sechste.

Erstes Stabhochsprungmeeting

14. Juni 2005 Augsburg

Bei beginnendem Blitz und Donner beendete der Sieger der männlichen A-Jugend beim erstmals durchgeführten Stabhochsprungmeeting im Ernst-Lehner-Stadion seinen Wettkampf mit einem hervorragenden Ergebnis. Mathias Schwab vom TSV 1909 Gersthofen, der Vorjahreszweite der Bayerischen Top Ten, stellte mit 4,65 m eine tolle persönliche Bestleistung auf und übersprang damit auch die höchste Höhe an diesem Abend.

Ihm am nächsten kam unser Mehrkampftalent Daniel Vogele bei den Männern mit ebenfalls neuer Bestleistung von 3,95 m. Dies freute nicht nur die Aktiven, sondern auch ihre beiden Trainer Josef „Max“ Liepert von Gersthofen und Siggie Huber von den Schwaben. Beide Trainer kooperieren seit 2003 und tauschen dabei ihre Erfahrungen aus. Bei der weiblichen Jugend B sprang Silke Steiner von der LG-Reischenau-Zusam 2,85 m und Sophia Lammeyer vom TSV Gersthofen 2,65 m.

Dass selbst Spitzensportler beim Stabhoch mit einem so genannten „Salto nullo“ auffallen, musste die Erstplatzierte im Stabhoch der Frauen in Bayern Iris Hill von der LG Domspitzmilch Regensburg erleben. Sie, die 2004 mit 4,10 m zu Buche stand, scheiterte an der Anfangshöhe von 3,75 m. Vorher schaffte dies auch unser Johannes Brockmann, der seine Anfangshöhe von 2,75 m dreimal nicht überspringen konnte.

Abendsportfest ESV-Neusäß 16. Juni

Gute Platzierungen, meistens 1. und zweite Plätze, brachten unsere Aktiven vom Abendsportfest vom Neusäß. Gefreut haben den Chronisten, dass auch wieder gute Sprintergebnisse zu vermelden waren. Bei den Männern lief Sebastian Vogele mit 23,40 s (3.), Georg Fichtel 23,77 s (4.) und Stefan Prem mit 24,66 s auf Platz sechs. Erneut verbesserte bei den Schülern A M15 Prince Hogban Lawson mit glatten 12,00 s über 100m seine persönliche Bestzeit. Das lässt auf die Zukunft hoffen, wenn Prince seinen Schwerpunkt auf die Leichtathletik legt.

Weitere Ergebnisse:

Männer

Weit: Sebastian Vogele 5,89 m (1.), Stefan Prem 5,57 m

Frauen:

200 m: Heidi Erhard 28,29 s (1.), Ulrike Binder 31,78 s (2.)

Weit: Heidi Erhard 4,39 m (2.)

Männliche Jugend A:

200 m: Andreas Ditte 27,48 s (2.)

Männliche Jugend B:

200 m: Thomas Prem 26,04 s (2.), Philipp Baptist 27,13 s (3.)

Weit: Thomas Prem 5,03 m (1.), Philipp Baptist 4,88 m (2.)

Weibliche Jugend B:

Weit: Kathrin Vogele 4,77 m (1.), Jessica Köhler 4,66 m (2.)

Kugel: Kathrin Vogele 8,60 m (1.)

Schüler A M14:

100 m: Philipp Düren 15,15 s (3.)

Hoch: Philipp Düren 1,32 m (1.)

75 m: Philipp Düren 11,20 s (1.)

Schüler B M13:

Hoch: Florian Koreny 1,28 m (1.)

Ballweit: Florian Koreny 34,50 m (1.)

Schülerinnen A W14:

100 m: Janine Fürst 14,37 s (3.), Bianca Valenta 14,89 s (4.)

Hoch: Janine Fürst 1,40 m (1.)

Schülerinnen B W13:

Hoch: Pia Gailer 1,12 m (1.)

75 m: Pia Gailer 12,34 s (4.)

Horst Lenz geht gut

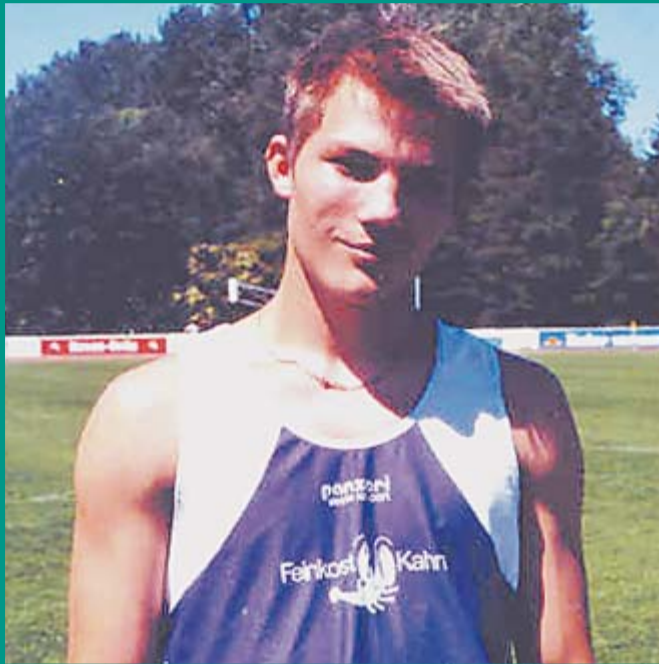
Bei den Süddeutschen, Bayerischen- und Schwäbischen Meisterschaften im Straßengehen über 10 km in Breitenbrunn erreichte unser Geher-Ass Horst Lenz in der Altersklasse M65 in der Zeit von 1:07:23 bei den regionalen Bereichen jeweils Platz 3, beim Süddeutschen Klassement landete er auf Platz sieben. Der 68-jährige behauptete sich dabei mehrmals gegen jüngere Konkurrenten.

Bezirksmeisterschaften „Wurf“

19. Juni 2005 Augsburg

Diese Veranstaltung, die wir im Namen des Bayerischen Leichtathletikverbands Bezirk Schwaben im Ernst-Lehner-Stadion austragen, lief bei wunderschönem Wetter reibungslos über die Bühne. Danke sagen wir nochmals allen Kamprichtern und Helfern, die uns dabei unterstützten.

Unsere Werfergarde schnitt mit vier schwäbischen Titeln und insgesamt neun Platzierungen unter den ersten Drei beim diesjährigen Bezirkswettkampf um die schwäbischen Titel als bester Augsburger Verein hervorragend ab. Erneut bestätigten die Schwaben ihren Ruf als Werferhochburg. Mit neuer Saisonbestleistung wurde Susanne Rosenbauer ihrer Favoritenrolle im Speerwurf der Frauen gerecht und gewann souverän mit einem Wurf von 52,56 m. Selbst für Insider kam der Titelgewinn von Dr. Daniel Mauermann im Speerwurf der Männer überraschend. Er gewann mit der Weite von 56,64 m und in seinem Sog erkämpfte sich Thomas Rosenbauer mit 53,75 m den dritten Platz. Einmal mehr bestätigte Peter Pawlitschko im Diskus der Männer, dass er im Bezirk Schwaben mit an der Spitze steht. Mit einem Wurf von 41,36 m wurde er



Die Werfer-Gilde des TSV Schwaben Augsburg



Zweiter. Umso höher ist diese Leistung einzustufen, als Peter Pawlitschko an diesem Tag auch noch als Hauptorganisator dieser Veranstaltung tätig war. Erfreulich auch der erste Platz von Michael Bertele im Speerwurf der männlichen Jugend A mit 46,53 m und sein dritter Platz im Kugelstoß mit 11,46 m. Den Schwäbischen Meistertitel im Kugelstoß der weiblichen Jugend B gewann Kathrin Vogele mit 9,30 m. Im Speerwurf der gleichen Klasse erkämpfte sie sich außerdem noch Platz zwei mit einer Leistung von 28,42 m.

Bei den Männern landete Stefan Prem im Speerwurf mit 38,72 m auf Platz neun. Bei den Frauen wagte sich Susanne Rosenbauer auf fremdes Terrain und eroberte sich einen dritten Platz im Diskus mit 30,74 m. Heidi Erhard belegte im Kugelstoß der Frauen einen fünften Platz mit 8,74 m. Ebenfalls auf den fünften Platz kam sie im Speerwurf mit 26,92 m.

Bezirksmeisterschaften „Sprung“

Am 26.6.2005 fanden wiederum in Friedberg die Schwäbischen Meisterschaften im Sprung statt. Leider kehrten wir diesmal ohne Titelgewinn nach Hause. Dennoch hatten wir einige gute Wettkampfergebnisse zu verzeichnen.

Titelverteidiger Tobias Hochdorfer, konnte seinen Vorjahreserfolg leider nicht wiederholen und musste sich mit 1,80 m und einem vierten Platz zufrieden geben. Stefan Prem landete auf Platz fünf mit 1,76 m. Wenn es darauf ankommt, springt Sebastian Vogele über die 6-m-Grenze. Diesmal sprang er mit 6,19 m auf Platz drei. Stefan Prem erreichte mit 5,54 m Platz sieben. Bei den Frauen erkämpfte sich Heidi Erhard einen fünften Rang mit der Weite von 4,84 m. Bei der männlichen Jugend B sprang Tim Fischer mit 5,45 m auf Platz vier. Im Hochsprung sprang er mit 1,60 m auf den gleichen Rang. Kathrin Vogele kam im Weit-sprung der weiblichen Jugend B mit 4,88 m auf den siebten Platz. Bei den Schülern A M15 war Erik Rumpflecker unser einziger Teilnehmer. Seine Ergebnisse: Hoch 1,44 m (13), Weit 5,07 m (10.). Bei den Schülerinnen A W15 vertrat Andrea Koelle unsere Farben. Die Ergebnisse: Hoch 1,40 m (9.), Weit 4,54 m (8.)

Deutsche Meisterschaften

3./4. Juli in Wattenscheid

Susanne Rosenbauer unter den TOP-10

Mit Spannung sahen wir an diesem Wochenende nach Bochum-Wattenscheid, wo Susanne Rosenbauer im Speerwurf unsere Farben vertrat. Eine Endkampfteilnahme wäre aus unserer Sicht schon ein toller Erfolg gewesen. Als über das Internet, die näheren Ergebnisse bekannt wurden, war zwar eine kleine Enttäuschung vorhanden, aber bei genauerem Hinsehen ist der erreichte zehnte Platz eine tolle Leistung. Sie blieb mit 48,47 m etwas unter ihrem Leistungsvermögen, da sie bis dahin immer über 50,00 Meter warf. Andererseits hätte sie ihre persönliche Bestleistung auf über 54,00 Meter steigern müssen, um die Chance zu haben, im Endkampf zu teilzunehmen. Steffi Nerius aus Leverkusen gewann übrigens mit 64,54 m und war ihrer Konkurrenz damit weit überlegen. Susanne hat nun die Möglichkeit sich auf Landesebene zu bestätigen, sollte sich jedoch nicht zu sehr unter Druck setzen. Wir wünschen alles Gute dazu! (EB)



Feinkost Kahn

Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31

**Café, Bistro
Restaurant**

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

**Partyservice
Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes

* **kompetente Auswahl**
* **freundliche Fachberatung**
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade
Mizuno THE WORLD OF SPORTS Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Vereinsmeisterschaft 2005

Bernd Jakob wird neuer Vereinsmeister Im Doppel siegen Walter Kohlert/Erich Wik

Zum Abschluss der Saison wurden am 02. und 09. Mai die Vereinsmeisterschaften in unserer Vereinsturnhalle ausgetragen. Für eine tadellose Organisation und reibungslose Durchführung sorgten Abteilungsleiter Dieter Stowasser, sowie die Spk Alfred Papp und Gerhard Goller. Dafür herzlichen Dank!

12 Teilnehmer bewarben sich für den Einzel-Titel, während sich 18 Spieler, bzw. Spielerinnen dem Doppel-Wettbewerb stellten.

Eine große Überraschung war, dass der Favorit des Herren-Einzels, Alex Mair, bereits im Viertelfinale mit 2:3 gegen Thomas Gailer die Segel streichen musste. Damit war der Weg frei für Bernd Jakob, der bereits seinen ca. zwanzigsten! Anlauf auf den Titel nahm.

Nachdem Bernd Jakob die Vorrunde mühelos absolvierte, musste er erst im Halbfinale beim 3:1-Sieg gegen Alex-Mair-Bezwinger Thomas Gailer seinen ersten Satzverlust hinnehmen. Im Finale musste Bernd gegen Reinhold Mayr antreten, der dafür bekannt ist, dass er die unmöglichsten Bälle aus den aussichtslosesten Positionen noch zurückbringt. Doch schließlich musste sich Reinhold doch dem druckvollen Angriffsspiel von Bernd beugen. Trotz dessen 3:1-Sieges war das Spiel ziemlich „eng“, wie die drei in der Verlängerung gewonnenen Sätze belegen.

Im Doppel setzte sich mit Walter Kohlert/Erich Wik die am besten harmonisierende Paarung durch. Mussten sie noch in der Vorrunde eine Niederlage einstecken (1:3 gegen Kuxhausen/Leingang), so ließen sie im Halbfinale bzw. im Finale nichts mehr anbrennen.

Das Endspiel wurde gegen das gewiss nicht schlechte Team Hämmer/Scheel mit 3:1 gewonnen.

Nochmals herzliche Glückwünsche den Siegern, Zweit- und Drittplatzierten!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Herren – Einzel:

Gruppe A: Mair A. – Mayr R. 3:1, Mair A. – Kuxhausen 3:0, Mair A. – Stowasser 3:1, Mayr R. – Kuxhausen 3:0, Mayr R. – Stowasser 3:0, Stowasser – Kuxhausen 3:0.

1. Mair A. 3:0, 2. Mayr R. 2:1, 3. Stowasser D. 1:2, 4. Kuxhausen 0:3.

Gruppe B: Jakob – Gailer 3:1, Jakob – Holzmann 3:0, Jakob – Wik 3:0, Gailer – Holzmann 3:2, Gailer – Wik 3:0, Holzmann – Wik 3:0.

1. Jakob 3:0, 2. Gailer 2:1, 3. Holzmann 1:2, 4. Wik 0:3.

Gruppe C: Geißlinger – Müller 3:0, Geißlinger – Leingang 3:0, Geißlinger – Nattermann 3:0, Müller – Leingang 3:0, Müller – Nattermann 3:2, Nattermann – Leingang 3:0.

1. Geißlinger 3:0, 2. Müller 2:1, 3. Nattermann 1:2, 4. Leingang 0:3.

Viertelfinale: Gailer – Mair A. 3:2, Mayr R. – Geißlinger 3:2, Holzmann – Müller 3:1, Jakob – Nattermann 3:0

Halbfinale: Mayr R. – Holzmann 3:0, Jakob – Gailer 3:1

Finale: Jakob – Mayr R. 3:1 (9, -10, 10, 10).

Herren – Doppel

Gruppe A: Geißlinger/Müller – Mair A./Kratzer S. 1:3, Geißlinger/Müller – Jakob/Jakob E. 3:0, Geißlinger/Müller – Mayr R./Nattermann 3:0, Mair A./Kratzer S. – Jakob/Jakob E. 3:0, Mair A./Kratzer S. – Mayr R./Nattermann 0:3, Mayr R./Nattermann – Jakob/Jakob E. 3:2.

1. Geißlinger/Müller 2:1, 2. Mair A./Kratzer S. 2:1, 3. Mayr R./Nattermann 2:1, 4. Jakob/Jakob E. 0:3.

Gruppe B: Kohlert/Wik – Holzmann/Kern 3:1, Kohlert/Wik – Magdon/Stowasser 3:0, Kohlert/Wik – Kuxhausen/Leingang 1:3, Kohlert/Wik – Hämmer/Scheel 3:1, Hämmer/Scheel – Magdon/Stowasser 3:2, Hämmer/Scheel – Kuxhausen/Leingang 3:0, Hämmer/Scheel – Holzmann/Kern 3:2, Holzmann/Kern – Kuxhausen/Leingang 3:2, Holzmann/Kern – Magdon/Stowasser 3:0, Magdon/Stowasser – Kuxhausen/Leingang 3:2.

1. Kohlert/Wik 3:1, 2. Hämmer/Scheel 3:1, 3. Kern/Holzmann 2:2, 4. Kuxhausen/Leingang 1:3, 5. Magdon/Stowasser 1:3.

Halbfinale: Kohlert/Wik – Mair A./Kratzer S. 3:1

Hämmer/Scheel – Geißlinger/Müller 3:1

Finale: Kohlert/Wik – Hämmer/Scheel 3:1 (8, -9, 7, 5).

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung wurde am Montag, den 06. Juni 2005 in unserer Vereinsgaststätte abgehalten. Bei der Begrüßung konnte Abteilungsleiter Dieter Stowasser immerhin 24 stimmberechtigte Mitglieder willkommen heißen.

Auch diesmal konnte die Versammlung zur Kenntnis nehmen, dass Organisation, Spielbetrieb und Verwaltung von der Vorstandschaft für die abgelaufene Saison tadellos und ohne Beanstandung bewältigt wurden. Über das sportliche Abschneiden unserer aktiven Mannschaften resümierte Spk Alfred Papp unter Mitwirkung der jeweiligen Mannschaftsführer.

Schatzmeister Udo Baiter konnte wieder einmal auf die vorbildliche finanzielle Lage der Abteilung verweisen.

Ein Wermutstropfen ist seit Jahren die ständig rückläufige Mitgliederzahl in unserer Abteilung. Z. Zt. beträgt sie gerade mal 40 Mitglieder! Damit sind wir vom höchsten Mitgliederstand – nämlich 84 an der Zahl – in der Saison 1990/91, weit entfernt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit der Vereinsnadel in Bronze/Silber/Gold geehrt: Irmgard Blümel (10 Jahre), Franziska Mair (25 Jahre), Klaus Tippmann (40 Jahre) und Alfred Papp (50 Jahre). Damit erreichte unser ehemaliger, langjähriger Abteilungsleiter eine Vereinszugehörigkeit von einem halben Jahrhundert! Eine solch beispielhafte Vereinstreue können schließlich nur wenige Spk vorweisen!

Allen genannten Mitgliedern nochmals herzlichen Dank für die langjährige Vereinstreue!

Die genannten Mitglieder wurden bereits bei der letzten Delegiertenversammlung des Hauptvereins mit den entspr. Vereinsnadeln geehrt.

Anschließend wurden die Sieger und Platzierten der kürzlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaft mit schönen Urkunden bedacht.

Nachdem die Vorstandschaft einstimmig für die erste Hälfte ihrer Amtsperiode entlastet wurde, konnte Abteilungsleiter Dieter Stowasser gegen 23.15 Uhr die Versammlung, die einen harmonischen und reibungslosen Verlauf nahm, beschließen.

Alfred Wengenmayr



tfm Wohnbau GmbH & Co. KG

Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen in
Pfersee - Am Mühlbachpark
Wolframviertel - Sanderstraße



Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Vereinsmeisterschaft 2005

and the winners are:

Anika Hollizeck, Lisa Ruf, Isabelle Jacob, Luca Burkholder, Sebastian Jacob, Marcel Ivanov, Mathias Tarlosy, Kim Seyfried und in der Extraklasse: Marc Schulz und Lukas Schlotterer, die beide beim OSC trainieren.

Die begehrten Pokale gingen bei den Mädchen an Anika Hollizeck (Nachwuchspokal) und Isabelle Jacob (Haslingerpokal), bei den Jungs an Sebastian Jacob (Nachwuchspokal), Lukas Schlotterer (Haslingerpokal) und Kim Seyfried (Maria Wengert Pokal).

Neben diesen Auszeichnungen für besondere Leistungen gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde plus Medaille und ein kleines Präsent

Quirilig ging es ab 9.00 Uhr in unserer Vereinshalle zu, als es hieß Geräte aufbauen mit anschließendem Einturnen. Die all-jährliche Vereinsmeisterschaft stand am Samstag, den 9.Juli 2005 auf dem Programm!

Heuer hatten wir mit 19 Mädchen und 14 Jungs wieder richtig viele Turnwettkämpfer, wobei neben den „alten Hasen“ auch viele Neulinge, die erst ein, zwei Monate trainieren, teilnahmen. Da darf es nicht verwundern, dass die Kommentare der kleinen Turner/-innen von: „Ich kann meine Übung auswendig und ganz ohne Hilfe“ bis zu „ich hab' meine Übung vergessen“ lauteten.

Doch ganz gleich, ob erste Wettkampferfahrungen gesammelt wurden oder richtig ehrgeizig an die Sache rangegangen wurde, keiner ließ ein Gerät aus, jeder gab sein Bestes, oft unterstützt durch mitgebrachte Maskottchen und einem engagierten Publikum, das den Ablauf begeistert verfolgte und neben stetem Applaus auch viele Photos für Familienalbum schoss. Wie viel Training und persönliche Vorbereitung für den Wettkampf nötig ist, zeigt sich z.B. am Sprung. Je nach Alter wird über einen Bock bzw. das Pferd gesprungen, das in seiner Höhe auf den Einzelnen angepasst wird. Dann wird das Sprungbrett ganz individuell näher oder weiter weg platziert und zuletzt muss der Anlauf noch genau per Maßband ausgelegt werden. Nur so sind die Voraussetzungen für ein gutes Ergebnis optimal, wobei es bei diesem Gerät die einmalige Chance gibt, ein zweites Mal zu starten, und sich somit eventuell zu verbessern.

Wie kraftvoll und doch elegant Turnen sein kann, zeigten uns die beiden Jungs Lukas Schlotterer und der jüngere Marc Schulz, die eine „eigene Klasse“ stellten und Riesenapplaus für ihr Können einheimsten.

Die Veranstaltung endete um 12.30 Uhr mit dem Dank des Abteilungsleiters Alois Weis an alle Anwesenden und der Einladung zum anschließenden Gartenfest in Rettenbergen. Dazu nach dem Ergebnisblock noch ein kurzer Bericht!

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft im Einzelnen:

Mädchen

W16: 1. Isabelle Jacob (17,25), 2. Nadja Ivanov (15,30), 3. Xenia Bauch (14,90), 4. Julia Schulz (11,50), 5. Franziska Frank (9,90), 6. Nadin Cremer (9,85).

W 17: 1. Lisa Ruf (12,30), 2. Katharina Hilmer (11,55), 3. Selina Bauch (11,15), 4. Tamara Sicker (10,70), 5. Theresa Huech (10,05), 6. Theresa Deubler (9,50).

W18: 1. Anika Hollizeck (8,80), 2. Romina Dähn (8,40), 3. Thea Holstein (7,60), 4. Ruth Mayerhofer (7,50), 5. Jessica Hitzler (7,00), 6. Tabea Benzing (6,35), 7. Kristina Abranvic (5,65)

Jungen

W05: 1. Kim Seyfried (18,70), 2. Mate Brzovic(16,40)

W06: 1. Mathias Tarlosy (16,50), 2. Tobias Tarlosy (15,85)

W07: 1. Marcel Ivanov (14,20), 2. Christian Schechredski (9,70), 3. Leon Burgholder (9,30).

W08: 1. Sebastian Jacob (10,80), 2. Severin Pfaud (10,50), 3. Julian Straß (8,95), 4. David Strasser (8,10).

W09: 1. Luca Burkholder (3,80)

W01: 1. Lukas Schlotterer (38,00)

W02: 1. Marc Schulz (35,20)

Nach dem Wettkampf in Rettenbergen von Isabelle Jacob

Nach und nach trafen fast alle Kinder vom Wettkampf ein. Wir tobten uns im Swimmingpool und dem tollen Garten von Ella und Luis aus. Frederik, Ellas Neffe, klaute im Obstgarten Himbeeren. Dieser Schlingel! Danach fingen die Jungen an, die Mädchen zu fangen. Vom Pool bis weit in den Wald hinein. Bald darauf kehrte Ruhe ein, denn Luis rief: „Essen fassen!“ Nach dem Essen



Die stolzen Pokalgewinner – v.l.n.r.: Isabelle Jacob, Annika Holliceck, Sebastian Jacob, Kim Seyfried, Lukas Schlotterer

redeten die Mädchen mit den Buben und man einigte sich darauf, dass die Buben versuchten, den Mädchen das Gummiband zu klauen. Als Abschluss durfte jeder der wollte, übernachten.

Baby an Bord

Wir freuen uns mit Birgit Jacob und Werner über die Geburt ihres kleinen Nico, der am 25.4.2005 das Licht der Welt erblickte.

Nicht vergessen – Nicht vergessen!

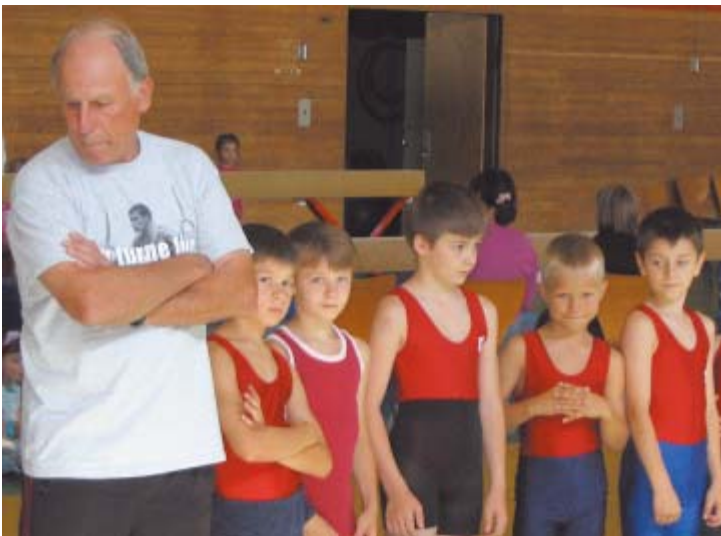
Nach den Sommerferien startet die Gruppe von Klaus Stilger wieder am: Dienstag, den 13.9.2005.

So nun bleibt mir nur noch, Euch allen herrliche Sommerferien mit viel Freizeit, Sonne und einmalig schönen Ferienerlebnissen zu wünschen.

Weitere Schnappschüsse von unserer Vereinsmeisterschaft 2005



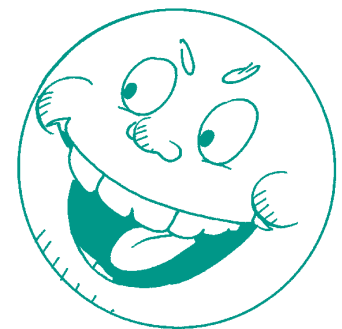
Stolze Siegerinnen



Ob das T-Shirt wohl passt?



Wann geht's denn endlich los?



Na Karin, wie wär's noch mal ...?



Die „Großen“ nach dem Wettkampf



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider
Thomas Schindler

☎ 81 26 31
☎ 0172/8 10 22 94

Kalender

24.07.2005	Fuchsjagt mit dem Rad
08.08.2005	Radtour zum Ammersee
16.10.2005	Bergtour im Allgäu
22./23.10.2005	Arbeitstour auf der Hütte

Fuchsjagt mit dem Rad

Da unserer Fuchs in diesem Jahr vom Süden kommt, wird die Fuchsjagt in den Wäldern von Landsberg stattfinden.

Am Sonntag den 24.07.2005 treffen wir uns am Landberger Bahnhof. Wir werden versuchen gemeinsam mit dem Zug hochzufahren, oder mit unserem Vereinsbus.

Nähere Information gibt euch der Fuchs Stefan Schneider unter der Telefonnummer 08232/906777 oder 0172/8169674

Mountainbiketour in Würzburg

Die Schwaben machten sich auf den Weg nach Würzburg um in den Weinbergen und deren hügeligen Landschaft zu biken. Unser Guide Thomas Krieger, der uns auf einem schönen Weingut empfing, führte uns auf abwechslungsreichen Wegen bergauf-bergab. Die Höhenangaben auf den verschiedenen Tachos zeigten unterschiedliche Höhen, so kam es, dass es beim Konstatieren eine nie erreichbare Höhe von 35000 Höhenmeter anzeigte. Nach traumhaften Durchqueren der Weinberge, Wälder und Wiesen sind wir zu einer deftigen Brotzeit bei Freunden von Thomas eingeladen worden.

Unglaublich welche Gastfreundschaft dort besteht. Nach ein paar oder mehreren Weizen konnte die Tour nach knapp zwei Stunden fortgeführt werden.

Auf einem schönem Weinfest im Weingut „Stein“ mit einem tollen Blick auf Würzburg genossen wir den gehaltvollen Silvaner, leckere Speisen und geile Musik.

Beim Abzählen der Teilnehmer am Frühstückstisch, konnten wir feststellen, daß alle den Weg ins Hotel gefunden haben.

Mit stark strapazierten Lachmuskeln erreichten wir wohlbehalten Augsburg.

Mountainbiketour von Oberstdorf nach Ischgl

Diese Tour wurde auf mitte September verlegt, genaue Information bei Roland Schneider.

Von Oberstdorf fahren wir durch das Stillachtal nach Einödsbach, über den Schrofenpass nach Warth. Von Warth gehts auf der Straße nach St. Anton. Von St. Anton fahren wir in das Verwalltal auf die Konstanzer Hütte, wo wir auch übernachten werden.

Vom Verwalltal ins Schön-Verwall zur Konstanzer Hütte, ist landschaftlich wunderschön. Nach einem Bier dort oben geht es hinab nach Galltür und auf dem Radweg nach Ischgl. Dort wird uns der Vereinsbus wieder abholen. Änderungen der Tour behalte ich mir vor. Abfahrt 6.30 Uhr Siemensparkplatz. Anmeldung: Roland Schneider

Ausflug zum Ammersee am 8. August

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den nach Hause weg antreten.



Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen. Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Tel. 0821/813110, Mobil 0172/8210056

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT** 
86179 AUGSBURG 21

Arbeitstour auf der Hütte am 22/23.10.2005

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen.

Folgende Arbeiten müßen heuer ausgeführt werden:

- eine größere Menge Holz muss gehackt werden
- das Dach muss angeschliffen und gestrichen werden
- die Fenster müssen abgeschliffen und gestrichen werden
- etliche Schindeln müssen ausgetauscht werden
- der Fußboden muss angeschliffen und versiegelt werden
- und sonstige kleinere Reparaturarbeiten

Bitte informieren sie sich auf unserer Internetseite. Diese ist immer auf dem neuesten Stand.

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH

BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit die Brotzeit schmeckt!

Augsburger

Auto

HAFENECKER

Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/4130 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten - Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Mehr Platz für Ihre Ideen!

Neue Flexibilität erfahren. Der Opel Meriva.



Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt** und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de 86159 Augsburg Gögginger Str. 170 + 17b Tel. (08 21) 5 70 52-0	86830 Schwabmünchen Augsburg Str. 64 Tel. (0 82 32) 20 99	86343 Königsbrunn Haunsteffer Str. 57 Tel. (0 82 31) 8 60 33
--	---	--

Der Opel Meriva Enjoy mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-Motor mit 74 kW (100 PS)
 Kraftstoffverbrauch (Diesel) in l/100 km: innerorts 6,7 – außerorts 4,5 – kombiniert 5,3
 CO₂-Emission in g/km 143

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistant
- Ablagetische an den Vordersitzrücken



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!